Die größte Zeitschrift der
Großen Kreisstadt
Dippoldiswalde

Dippolds Bote

ISSN 1861-9096, Ausgabe 94 vom 16. August 2013

Talsperren-Geburtstag

Das waren tolle Tage

Drei tolle Tage sind nun vorbei und die Gäste von „Malter in Flammen 2013“ werden sich gern an viele Veranstaltungen erinnern. Mit der Organisation konnte man, bis auf Kleinigkeiten, zufrieden sein. An die Sicherheit von Feuerwehr bis Notarzt war gedacht und auch die Polizei war mit Pferden unterwegs, um nach dem Rechten zu sehen. Ordner, vom Veranstalter eingesetzt, mussten meist nur Fragen der Gäste beantworten, die manche Attraktion nicht gleich fanden. Wunderbares Wetter, bald ein wenig zu warm, konnte den Ansturm nicht bremsen. Großer Andrang also, aber längeres Warten war nicht nötig. Die Mitarbeiter der Crew halfen gleich die Armbänder zu befestigen.

Gut organisiert war auch der Shuttlebus. Bei Hin- und Rückreise hatte man meist einen Sitzplatz. Nur zu den Stoßzeiten gings ein wenig eng zu und mancher musste den nächsten Bus nehmen, der aber auch schon bald kam.

Zur Lasershow waren erwartungsgemäß viele Besucher gekommen und mein Eindruck war, dass es den Leuten gefallen hat. Mancher hätte sich noch historische Fotos gewünscht, doch die waren wohl nicht einzubinden. Der Laser zauberte viele Bilder aus vergangenen Tagen auf die Bühne. Von Wohnwagen Bastei über Staumauer bis zum letzten Sachsenkönig waren Bilder zu sehen. Viele hielten ihr Handy hoch, um die Show für später aufzuzeichnen. Vielleicht sieht man ja einiges davon im Netz wieder.

Auch das Riesenrad war bis in den späten Abend hinein gut besucht und viele nutzten die Fahrt für einen Rundblick von oben.

Fotos: Lutz Hauptvogel (2), Holger Becker (4), Harald Weber (1)

Am Samstag begann ich meine Tour an der Hauptbühne, um danach mit dem Bootsshuttle nach Malter überzusetzen. Auch Malter hatte sich zur Feier herausgeputzt und am Bahnhof erwartete die Besucher ein Historischer Markt. Für alle war was im Angebot.
Die Hauptattraktion war die Kleinbühne, an der es kaum einmal ruhig zuging. Darsteller, die schon recht gute schauspielerische Leistungen boten, zogen die Besucher an. Besonders gefallen haben mir die Frauen vom Verein Dresdner Barock, die mir erzählten, wo sie überall bisher aufgetreten sind. Kostüme um die Jahrhundertwende, die man bei einer der Frauen sogar erwerben kann, haben große Aufmerksamkeit erregt.

Ebenfalls an das leibliche Wohl war natürlich gedacht. Jana Herold, die Bertholdin, hatte diesmal einen eigenen Stand und bot Mixgetränke mit Kräutern an.
Auch die Bühne in Malter war gut besucht. Ich kam gerade als die am besten geschmückten Grundstücke prämiert wurden. In Malter hatte man den Eindruck eines Familienfestes. Besonders der Auftritt von „The Pink Petticoat“ hatte es den Zuschauern angetan und die Jüngsten tanzten begeistert mit. Nicht nur zum Finale, als die Gäste vor der Bühne in den Tanz eingebunden wurden, riss es den Nachwuchs von den Sitzen.
Nachdem ich ein Boot nach Paulsdorf erwischt hatte, schaute ich mir die „ABBA Revival Show“ an, die schon gut besucht war. Nun aber erwarteten alle den Höhepunkt des Festes, das Feuerwerk. Es hatte natürlich viele Besucher an die Malter gelockt. Julian Cedric, der Gewinner des Wettbewerbs vom Autohaus Schneider:

Talsperren-Geburtstag

Es mal richtig krachen lassen

Siegergeschichte von Julian Cedric

Heute ist der 20. Juli 2013 – mein 12. Geburtstag. Ich bin aufgeregt vor Freude und Spannung und mein Herz klopft wie verrückt. Gleich darf ausgerechnet ich ein riesen Feuerwerk auslösen… Aber der Reihe nach – nicht nur ich habe heute Geburtstag, sondern auch die Talsperre Malter. Ich bin froh, dass ich der Jüngere bin, denn die Talsperre wird schon 100 Jahre alt. Wahnsinn! Seit 100 Jahren zieht es zahlreiche Leute in das Gebiet, die Talsperre Malter ist ein tolles Ausflugsziel oder wird zur Wochenenderholung oder für einen Urlaub genutzt. Sicher hatten die Menschen vor 100 Jahren noch ganz ulkige Sachen an. Wenn ich alte Bilder sehe – was da zum Baden angezogen wurde, das ist lustig. Vielleicht lachen Kinder in 100 Jahren auch mal über unsere Sachen heute. Eins kann man auf den Fotos aber immer sehen, wie viel Freude und Spaß Kinder und Erwachsene haben. Keiner kommt zu kurz, weil es für jeden was Tolles zu sehen und zu erleben gibt. Ich zum Beispiel liebe es baden zu gehen oder an einem Lagerfeuer zu sitzen, mit meinem Opa die Angel auszuwerfen oder abenteuerlich im Zelt zu übernachten. Die Erwachsenen erzählen dann gern Geschichten. Ich verdrehe lachend die Augen, wenn meine Mama sagt, dass es früher schon toll war. Sie lacht dann auch und meint: „Jetzt höre ich mich schon an, wie die Älteren. Aber früher war wirklich manches besser.“ Wir kichern zusammen. Kann schon sein, dass es für sie als Kind ganz anders und trotzdem schön war. Ich finde es heute cool. „Früher war alles toll“ vielleicht sage ich das ja auch mal in 30 Jahren zu meiner Familie, wenn wir an der Malter zusammen sitzen und uns lachend Geschichten erzählen. Vielleicht werden dann auch ein paar Kinder bei dem Spruch die Augen verdrehen. Aber ganz sicher werden sie gespannt zuhören, wenn ich ihnen erzähle, wie ausgerechnet ich an meinem 12. Geburtstag und zu Ehren des 100. Geburtstages der Talsperre Malter vor tausenden von Leuten im Strandbad Paulsdorf das große berühmte „Malter in Flammen“ entzünden durfte. Und da bin ich richtig stolz drauf.

Fotos: Lutz Hauptvogel (1), Holger Becker (3)

Anzeige(n)

Dienstleistungen rund um Haus, Hof und Garten

Scheer

- Hausmeisterdienste
- Grünflächengestaltung und -pflege
- Gartenarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Hofgestaltung
- Zäune – Carports – Pergolen
- Mauer- und Teichbau • Montageservice

Tino Scheer

OT Paulsdorf
Baumschulenweg 2
01744 Dippoldiswalde

Telefon/Fax:
03504/611904
Funk: 0160/2690235
E-Mail: a-t-scheer-service@gmx.de

HKF Hilfe rund um die Uhr!

Häusliche Krankenpflege und Familienpflege

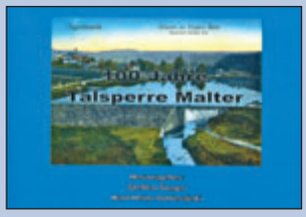
... denn zu Hause ist es doch am schönsten!

Büro: Ulberndorf · Am Bahnhof 20b
01744 Dippoldiswalde
Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr
15:00 - 19:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Pflegedienstleiterin
Marina Scannewin und Team
Telefon: 03504/611286 · 0173/9 82 65 30
Telefax: 03504/611287
Internet: www.pflegedienst-marina.de
e-mail: info@pflegedienst-marina.de

Talsperren-Geburtstag

Bildband „100 Jahre Talsperre Malter“



Bilder aus mehr als 100 Jahren enthält der von Steffen Steger und Karl-Heinz Sobierajski herausgegebene Bildband „100 Jahre Talsperre Malter“. Bilder aus der Bauzeit (1908 bis 1913) und den Jahren des Bestehens der Talsperre bis hin zum Hochwasser 2013 - so kurz meine Inhaltsangabe. Besonders interessant sind natürlich die Fotos von Dingen, die im Laufe der Zeit verschwanden. So zum Beispiel vom Gasthof Malter mit seinem phantastischen Ball- und Tanzsaal, von den beiden Motorschiffen „Undine“ und „Dippold“ und auch der Tauchstation „Malter I“. Erhältlich ist dieser Bildband für 9,90 Euro bei „Steger Immobilien“ in Dippoldiswalde, Herrengasse 9 bzw. Markt 13. *Harald Weber*

Auch Neptun ging baden

Das war wohl so nicht beabsichtigt. Nachdem Neptun mit seinem Gefolge am Sonnabend einigen Gästen des Strandbades Paulsdorf eine Neptuntaufe „spendierte“, passierte es. Beim Einsteigen in Neptuns Gefährt löste sich die Bank und es gab ein unfreiwilliges Bad.

„Eine Geschichte über die Malter“, durfte das Feuerwerk zünden. Natürlich war er sehr aufgeregt – aber er hatte seine Mutti mitgebracht, die sehr stolz zuschaute als er gemeinsam mit dem Moderator und Herrn Woditschka das Feuerwerk zündete.

Auch am Sonntag waren auf der Paulsdorfer Bühne mit Veronika Fischer, Dr. Hans-Ulrich Sieber (Geschäftsführer der Landestalsperrenverwaltung) und dem Frontmann der Reggae und Ska Band Offbeat Foundation Enrico Mildner gleich mehrere Zugpferde eingeladen. Auf dem „Roten Sofa“ beantworteten sie in der Mittagshitze die Fragen des Moderators. Im Anschluss signierte Veronika Fischer ihr Buch, bevor eine Kinderveranstaltung ein neues Publikum anzog.

Aber da war ich schon auf dem Weg, um mir die Oldtimer am Bad Seifersdorf anzusehen. Auf dem Weg dorthin kam ich noch mit Kameraden der Wasserwacht vom Kreisverband Freital ins Gespräch. Während der dreitägigen Feier sicherten sie gemeinsam mit Feuerwehr und Polizei die Veranstaltung ab. Im Internationalen Ausbildungs- & Schulungszentrum für Wasserrettung liefen die Fäden zusammen.

Schwung voller Flug

Ein neues Kunstwerk schmückt den Paulsdorfer Skulpturenpark (neben der Eis Oase). Die Skulptur „Schwung voller Flug“ von Peter Pechmann wurde während des Jazz-Frühschoppen am Sonntag enthüllt. Ein Beitrag des Skulpturenparkes zur 100-Jahr-Feier der Talsperre Malter.

Fotos: Harald Weber

Anzeige(n)

Die „Seifersdorfer Oldtimerfreunde“ hatten mit 170 angereisten Ausstellern diesmal mehr als den erwarteten Zuspruch. Fans von nah und fern bestaunten wie immer die verschiedensten Fahrzeuge aus längst vergangenen Tagen. Der älteste Vertreter diesmal war ein Willys-Overland von 1915. Aber auch Krankenwagen, Polizei- und Militärfahrzeuge sowie Feuerwehren und LKW aus DDR-Zeiten waren zu sehen. IFA-Freunde aus ganz Sachsen erzählten mir, schon im Abbauen begriffen Anekdoten aus ihrem interessanten Vereinsleben. Neben zahlreichen PKW und Krädern war ein Intercamp 440 T vom Oberlausitzer Fahrzeugbau ein Hingucker, dem man seinen derzeitigen Wert von ca. 5.000 Euro nicht ansah.
Auf dem Heimweg nahm mich bereitwillig ein Kraftfahrer mit. Zu meinem Erstaunen stellte er sich als der Zauberer Mago Bernar vor. Während der Fahrt erzählte er mir was er in den Jahren seit der Wende so alles erlebt hat. Von Zaubern im Ausland und Auftritten auf einem Schiff war alles dabei. Nachlesen kann man seine Abenteuer aus dem „Gauklerleben“ in seinem, von ihm selbst verfassten Buch. Gern werden sich viele an diese erlebnisreichen, aber auch anstrengenden, Tage zum Geburtstag unserer Talsperre erinnern. *Text Holger Becker*

Talsperren-Geburtstag

750 Euro für die Kindertrauergruppe des Hospizdienstes

Sehr gut besucht war am Sonntagvormittag der Jazz-Frühschoppen in der Paulsdorfer Eis Oase / Skulpturenpark, zu dem der Dippser Lions Club eingeladen hatte. Die „Dixie Kings“ spielten auf, und dem Gegrillten und Gebrauten wurde gut zugesprochen. Den Erlös spendeten die Lions der Kindertrauergruppe des Christlichen Dresdner Hospizdienstes. Am frühen Nachmittag konnte ein erster Scheck in Höhe von 750 Euro übergeben werden.

Hecht im Schaufenster

Vielleicht unbemerkt, weil in der Kirchgasse etwas abseits gelegen, ein besonders liebevoll zum Thema Talsperrengeburtstag gestaltetes Schaufenster des Schreibwarengeschäfts Quase. Im Mittelpunkt der kleinen Ausstellung, die unter anderem historische Fotos vom Bau enthielten, der Kopf eines 1967 vom damals 14-jährigen Armin Gasiorek gefangenen Hechtes. Mit 1,13 m ein Prachtexemplar!

Dank an alle für „100 Jahre Talsperre Malter“

Die Veranstaltung „100 Jahre Talsperre Malter 2013“ ist Geschichte. Die Vorbereitungszeit von fast 2 Jahren hat sich gelohnt. Ideen wurden geboren und wieder verworfen, Pläne geschrieben und geändert, Varianten durchgespielt und korrigiert, Meinungen eingeholt und beachtet. Am Ende stand ein Veranstaltungskonzept in der Gesamtheit, welches über 30.000 Besucher begeisterte. Für uns alle war es der schönste Lohn zu sehen, wie die Besucher die Veranstaltungen annahmen und die Talsperre Malter zu einem bunten Leben erweckten. Wir möchten uns bei allen Helfern, Organisationen, Mitwirkenden und Sponsoren herzlich bedanken. Nur durch Ihr Mitwirken, unabhängig von Ihrem speziellen Engagement, konnten wir ein friedliches und störungsfreies Fest für Jung und Alt durchführen und einen unbezahlbaren Werbeeffekt für die Talsperre Malter und die gesamte Region erzielen.

Klaus Kaiser, *Geschäftsführer WTE GmbH |* ***Irena Hoffmann,*** *Fachbereichsleiterin Hauptverwaltung Große Kreisstadt Dippoldiswalde |* ***Ronny Herrmann,*** *Organisation WTE GmbH |* ***Michael Ebert,*** *Stadtwehrleiter Große Kreisstadt Dippoldiswalde*

Fotos: Harald Weber (2), Holger Becker (2)

Anzeige(n)

Museumsfest am 1. September 2013

Unser Thema: **Wasch- und Badetag auf dem Bauernhof** 11.00 - 18.00 Uhr

Kemlitzer Blasmusikanten
alte Handwerkskünste
Wäsche waschen
Kreuzwaldmusikanten

Badezuber zum Abkühlen
5. Sensenmeisterschaft
bäuerliche Wettspiele
Museumsrundgänge

Bauern- & Heimatmuseum mit Schunkelscheune Hermsdorf/Erzgeb.
Hauptstraße 15 Tel. 035057 51383 www.pension-bierkeller-museum.de

Informationen

Neue Richtlinie zur Aufbauhilfe bei Hochwasserschäden 2013

Die sächsische Staatsregierung hat am 12. Juli 2013 die Richtlinie Hochwasserschäden 2013 beschlossen. Diese sieht vor, dass Privatpersonen in der Regel bis zu 50 Prozent der Gebäudeschäden ersetzt bekommen. Zuschüsse in dieser Höhe gibt es auch zur Beseitigung von Schäden, die die Flut an Gewerberäumen und gemeinschaftlich genutzten Wegen von Vereinen und in Kleingartenanlagen angerichtet hat. Schäden werden in der Regel nur ab einem Betrag von 5.000 Euro berücksichtigt, bei Vereinen liegt die Grenze bei 2.000 Euro.
Umfangreiche staatliche Hilfsleistungen gibt es außerdem für Unternehmen bis zu 500 Mitarbeiter. Der Zuschuss beträgt danach 50 Prozent des entstandenen Schadens bis zu einer maximalen Höhe von 100.000 Euro, in Härtefällen bis 200.000 Euro.
Bauliche Maßnahmen sind so auszuführen, dass Schäden bei einem erneuten Hochwasser vermieden oder zumindest reduziert werden. Ist wahrscheinlich, dass Hochwasserereignisse wiederkehrend erhebliche Schäden verursachen, werden auch Maßnahmen zum Wiederaufbau an anderer Stelle im Einzelfall unterstützt. Darüber hinaus setzt die Förderung eine Bestätigung der zuständigen Gemeindeverwaltung voraus, dass das Schadensobjekt in der festgesetzten Hochwasser-Gebietskulisse 2013 liegt.
Geschädigte bekommen durch einen 50-prozentigen Zuschuss den Schaden teilweise ersetzt, der ihnen durch das Hochwasserereignis entstanden ist. Es steht ihnen frei, diese Mittel für einen Wiederaufbau an anderer Stelle zu verwenden.
Weiterführende Informationen und Antragsformulare sind auf der Homepage der Sächsischen Aufbaubank www.sab.sachsen.de/hochwasser abrufbar oder werden auf Anfrage zugesandt.
Privatpersonen und Vereine haben bis Ende 2014 Zeit, bei der SAB Zuschüsse zu beantragen, Unternehmen bis Ende 2013.

Kontakt für Betroffene:
Hotline 0351 4910 4966
servicecenter@sab.sachsen.de

In vom Hochwasser besonders betroffenen Kommunen wird die SAB interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter von Unternehmen und Vereinen in Vortragsveranstaltungen über die Details der Richtlinie und den Verfahrensablauf informieren. Die Terminübersicht ist ebenfalls unter www.sab.sachsen.de/hochwasser abrufbar. Voranmeldungen sind nicht erforderlich.

Zusatzinformation:
Antragsformulare können Sie auch im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 erhalten.

Sandra Heger, Bürgerbüro

Vorschläge für Verleihung Fluthelferorden

Anlässlich der Flutkatastrophe im Juni 2013 stiftet die Sächsische Staatskanzlei einen „Fluthelferorden 2013“ für alle Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer im Freistaat Sachsen. Auszeichnungswürdig sind Personen, die während des Hochwassers im Juni 2013 insgesamt mindestens 24 Stunden gemeinnützig im Einsatz gegen die Flut geholfen haben. Die ersten Verleihungen werden bereits im September 2013 vorgenommen.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben bis zum **15. September 2013** die Möglichkeit, Personen für diesen Fluthelferorden vorzuschlagen. Dafür liegen entsprechende Listen im Bürgerbüro der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde im Rathaus aus. Der Vorschlag muss Name, Vorname, das Geburtsdatum, die Wohnanschrift der/des zu Ehrenden enthalten sowie die Unterschrift des Vorschlagenden.

Sandra Heger
Bürgerbüro

Allgemeine Informationen zur privaten Hochwasservorsorge

Bürger die vom Hochwasser betroffen sind haben im Notfall wenig Zeit, um effektiv reagieren zu können. Umso wichtiger ist es, bereits im Voraus zu wissen, welchen konkreten Risiken man ausgesetzt sein kann, welche Vorbereitungen getroffen werden müssen und welche gesetzlichen Regelungen dabei zu beachten sind.

Gesetzliche Regelungen zum Schutz unserer Gewässer beachten

Jeder Bürger der Großen Kreisstadt Dippoldiswalde sollte sich auf eine mögliche Gefährdung für Mensch, Umwelt und Sachwerte durch Hochwasser einstellen. Deshalb sind auch in unserem Gemeindegebiet Maßnahmen zur Verringerung von Hochwasserschäden notwendig. Um die ökologischen Funktion der Gewässer zu erhalten und zu verbessern, unterliegen die Randstreifen an allen Gewässern einem besonderen gesetzlich festgelegten Schutz, siehe Sächsische Wasserschutzgesetz. Der Gewässerrandstreifen umfasst das Ufer und den Bereich, der landseits an die Gewässer angrenzt. Um zu gewährleisten, dass die Gewässerrandstreifen die genannten Funktionen erfüllen können, ist eine Nutzung innerhalb des Schutzstreifens verboten. Festgelegt ist eine Mindestbreite von 5 Meter ab Uferkante der Gewässer landeinwärts, als Hochwasserschutzstreifen. In diesem Schutzbereich ist jegliche Art von Nutzung des Bodens untersagt, wie beispielsweise eine Umwandlung von Grünland in Ackerland, das Entfernen von Bäumen und Sträuchern, die Ablagerung von Gegenständen (Holz, Baustoffe u. a. Materialien), die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können.

Eigenvorsorge treffen

Achten Sie auf aktuelle Meldungen in den Medien! Jeder, der von Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen seiner Möglichkeiten und des Zumutbaren verpflichtet, eigene Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und zur Schadensminimierung zu treffen. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und andere Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung zur Hochwasserbekämpfung selbst benötigt. Sorgen Sie rechtzeitig dafür eigene Vorkehrungen zu planen. Beispielsweise die benötigten Sandsäcke zu füllen und auf Vorrat zu lagern, Absperr- und Abdichtungsmaßnahmen zu planen, Gegenstände, die nicht nass werden dürfen, aus dem Keller zu räumen, Tiere aus der Gefahrenzone zu bringen, Fahrzeuge sicher zu stellen. Für alle Fälle sollte daher jeder Haushalt über ausreichend viele Sandsäcke verfügen, um ein Eindringen von Wasser zu verhindern. Eine große Auswahl an Sandsäcken, gefüllt oder ungefüllt, werden im freien Handel angeboten und können dort auch kurzfristig bestellt werden (zum Beispiel www.sandsack.info). Organisieren Sie Nachbarschaftshilfe, um eventuell Betroffenen helfen zu können. Beachten Sie, dass die Hilfsorganisationen bei Wasserkatastrophen nur im Rahmen ihrer Einsatzfähigkeit Hilfe leisten können.

Katastrophenschutzbroschüre

In dieser Broschüre, die vom Landkreis gemeinsam mit dem Kreisfeuerwehrverband und der Landestalsperrenverwaltung erarbeitet wurde, sollen Anregungen und Ratschläge gegeben werden, wie man sich vor einem Notfall schützen kann. Enthalten sind auch Verhaltensempfehlungen in verschiedenen Notsituationen. Aufgrund der großzügigen Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden wurde diese Broschüre bereits allen Haushalten des Landkreises kostenfrei zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Inhalt der Katastrophenschutzbroschüre erhalten Sie als Download unter: http://www.landratsamt-pirna.de/download/abt_katschutz_rettungswesen/Kat-Schutz-Broschuere-web.pdf.

Sachgebiet Ordnung und Sicherheit

Informationen

Informationsveranstaltungen Beseitigung von Hochwasserschäden und zum Hochwasserschutz

eine gemeinsame Veranstaltung von: Sächsischer Aufbaubank, Architektenkammer Sachsen, Ingenieurkammer Sachsen, Sächsische Energieagentur GmbH

Die Veranstalter informieren vor Ort in den vom Hochwasser betroffenen Gemeinden über fachgerechte Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden, geben Hinweise zum vorbeugenden Hochwasserschutz und informieren über mögliche Fördermaßnahmen. Die Veranstaltungen in den vom Wiederaufbaustab der Sächsischen Staatskanzlei als vom Hochwasser 2013 hauptbetroffenen Gemeinden statt.

1. Inhalt/Themen der Veranstaltung:

Thema 1 - Förderung
Information zu Förderprogrammen des Freistaates und des Bundes. Welche Maßnahmen sind förderfähig? Wer kann Förderung beantragen? Wo und wie muss man Förderung beantragen? Förderung von präventiven Hochwasserschutzmaßnahmen. Sind Maßnahmen, die nicht nur Schadensbeseitigung sind, sondern als vorbeugender Hochwasserschutz Mehrleistungen verursachen, förderfähig?

Thema 2 - bautechnische Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden und zum Hochwasserschutz
Was muss ich bei der Beseitigung von Hochwasserschäden beachten? - Reinigung, Hinweise zur Austrocknung, welche Bauteile sind instandsetzungsfähig … Was muss ich bei den Instandsetzungsmaßnahmen beachten? - Behandlung von Untergründen, Auswahl der Baustoffe … Was muss ich hinsichtlich der erneuten Hochwassergefährdung beachten? Welche präventiven Schutzmaßnahmen sind für mein Gebäude sinnvoll? – Abschottungen von Fenster und Türen, Rückstausicherung … Wie kann ich Spätfolgen verhindern? Was kann ein unabhängiger Gutachter leisten?

Thema 3 - Maßnahmen an Installationen zur Beseitigung von Hochwasserschäden und zum Hochwasserschutz
Was muss ich bei der Beseitigung von Schäden an der Elektroinstallation beachten? Was muss ich bei der Beseitigung von Schäden an der Heizungs- und Sanitärinstallation beachten? Welche Maßnahmen an der Installation sind für den vorbeugenden Hochwasserschutz sinnvoll? – technische Abtrennung hochwassergefährdeten Geschosse, Verlegung von Heizungsanlagen und ELT-Verteilungen…

2. Teilnehmer der Veranstaltung:

Die Veranstaltung wird referiert von:
- einem Vertreter der Sächsischen Aufbaubank
- einem Mitglied der Architektenkammer Sachsen
- einem Mitglied der Ingenieurkammer Sachsen
- einem Vertreter der Sächsischen Energieagentur GmbH
- einem Mitglied des Gemeinderates oder der Gemeindeverwaltung

Die Veranstaltung wird durchgeführt für interessierte Bürgerinnen und Bürger der vom Hochwasser betroffenen Gemeinden.

3. Ablauf der Veranstaltung:

- Teil 1: Die vier Vertreter der Veranstalter informieren in einem kurzen Statement über die festgelegten Themen.
- Teil 2: Fragen der Gäste werden in einem Podiumsgespräch beantwortet.

4. Ort und Termin der Veranstaltung:

Die Veranstaltung findet am

Freitag, dem 30. August 2013, 17:00 Uhr im Kulturzentrum „Parksäle“ (großer Parksaal) statt.

5. Ergebnis der Veranstaltung:

Die Bürgerinnen und Bürger in den vom Hochwasser betroffenen Gemeinden sollen über die Bandbreite der Hochwasserschutzmaßnahmen und deren Förderung informiert werden. Sie sollen dafür sensibilisiert werden, dass die Lösungsansätze für jedes Gebäude so spezifisch sind, dass allgemeine Aussagen der Prüfung vor Ort bedürfen und ein Gutachter unabhängig von der Schadenshöhe in jedem Fall sinnvoll ist.

DW Steuerberatungsgesellschaft Thum GmbH
✓ Finanzbuchhaltung, Lohn und Baulohn
✓ Einkommensteuererklärung für Rentner
✓ Jahresabschluss, Steuererklärung für Gewerbe, Freiberufler und Vereine (alle Rechtsformen)
✓ Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
✓ Erbschaftsteuererklärungen/-beratung
DW Unternehmensberatung GmbH
✓ Existenzgründungsberatungen
✓ Fördermittelberatung
✓ betriebswirtschaftliche Beratungen
Donnerstags ist Existenzgründertag !
01744 Dippoldiswalde, Weißeritzstraße 15d
Tel: 03504 / 64310 Fax: 03504 / 643123
dippoldiswalde@thum-gmbh.de

Impressum: ISSN: 1861-9096 (Print), 1861-9088 (Internet) • **Herausgeber und Redaktion:** Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der Dippoldiswalder Vereine, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde, Telefon: 03504/ 6258425 • **Verantwortlich im Sinne des Presserechts:** Harald Weber • **Internet:** www.dippolds-bote.de • **E-Mail:** bote@dippoldiswalde.de • Briefe an „Dippolds Boten“ können auch in den Briefkasten der Stadtverwaltung Dippoldiswalde, Markt 2 eingeworfen werden. • **Verantwortlich:** Die Redaktion und bei namentlich gekennzeichneten Artikeln: der / die Verfasser • **Satz, Druck und Anzeigenverwaltung:** RIEDEL – Verlag & Druck KG • 09247 Chemnitz • Heinrich-Heine-Straße 13a • Tel. 03722 505090, Fax 03722 5050922 • E-Mail info@riedel-verlag.de

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Dippolds Boten liegt folgende Beilage bei: Autohaus Schneider Dippoldiswalde - Teilbelegung

Der nächste Dippolds Bote:
Redaktionsschluss: 6. September
Erscheinungstag: 20. September

Anzeige(n)

Informationen / Anzeigen

Jobcenter mit neuem Hartz IV-Antrag

Ab 1. August arbeiten die Jobcenter mit einem neuen, vereinfachten Hartz IV-Antrag. Genutzt wird dieser in Jobcentern in gemeinsamer Trägerschaft von Bundesagentur für Arbeit (BA) und den Landkreisen und kreisfreien Städten (gemeinsame Einrichtungen).

Für die BA ist es eine wichtige, aber auch schwierige Aufgabe, die Komplexität der Grundsicherung in eine bürgernahe, verständliche Sprache zu übersetzen. In den vergangenen drei Jahren wurden über 180 Dokumente, wie zum Beispiel Bewilligungsbescheide oder Anhörungs- und Mitwirkungsschreiben überarbeitet und in einfachere Verwaltungssprache gebracht. Die Einführung des neuen, überarbeiteten Hartz IV-Antrages rundet dieses Projekt ab, beendet es aber nicht.

BA-Vorstandsmitglied Heinrich Alt: „Leichte Sprache hilft uns, unnötige Barrieren zwischen Kunden und Jobcenter abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Hartz IV ist schwierig und komplex und es gibt immer den Konflikt zwischen bürgerfreundlichen Formulierungen und rechtlichen Erfordernissen. Aber dieser Herausforderung stellen wir uns permanent, gemeinsam mit den Betroffenen, mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Jobcentern und Vertretern von Arbeitslosenverbänden.“ Bei der Überarbeitung des Antrages auf Leistungen der Grundsicherung wurden auch Experten einbezogen. Zusätzlich wurde der Antrag mit Kunden der Jobcenter erprobt und kritisch diskutiert. Der neue Hartz IV-Antrag hat einen vereinfachten Textaufbau, Textmengen wurden reduziert und durch die bessere optische Gestaltung werden Kunden einfacher durch den Antrag geführt. Parallel dazu wurden auch die Ausfüllhinweise angepasst, die zusätzlich in englischer, türkischer und russischer Sprache zur Verfügung stehen. Den neuen Antrag mit den Erläuterungen und Ausfüllhilfen finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de > Formulare > Arbeitslosengeld II

Anzeige(n)

Stiftung Gedenken und Frieden

Gedenken
Gedenken
Gedenken
Gedenken
bewahren
Gedenken

Unterstützen Sie unsere Friedensarbeit mit Ihrer Spende!

5-Jahres-Erinnerung

Schon so lange musste ich nun ohne sie auskommen.
Ihre Wohnung in ihrem Elternhaus ist immer noch so,
wie sie diese eigentlich noch nicht verlassen wollte.

Ruth Hilge, geb. Mittag

** 23.05.1926 † 16.08.2008*

Erst jetzt wird mir bewusst, dass meine Mutter
der wertvollste Mensch war, den ich hatte.

Auf Wiedersehen in der unendlichen Ewigkeit

Ihr Sohn Günter

Bestattungshaus
Thomas Weber
Im Trauerfall und bei Fragen der Vorsorge, wir sind für Sie da.
Brauhofstraße 11,
01744 Dippoldiswalde
Tag & Nacht: 03504 694944
www.bestattung-weber.de

Das Freitaler Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962
- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenloser Hausbesuch
- Erledigung aller Formalitäten

BESTATTUNGSHAUS AM SACHSENPLATZ
Freital: Poisentalstr. 9 | Wilsdruff: Freiberger Str. 5 | NEU in Kreischa: Lungkwitzer Str. 30a
Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-am-sachsenplatz.de

ANTEA BESTATTUNGEN
Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi
www.antea-dippoldiswalde.de
Dippoldiswalde | Markt 6 | 03504/69 00 00
Glashütte | Hauptstraße 58 | 035053/323 32

Informationen

Dankeschön an alle DRK-Blutspender bis Ende September: eine praktische Picknick-Decke!

Die Ferienzeit ist vorüber und auch der Sommer neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Nun starten die meisten wieder ins Arbeitsleben, beginnen eine Ausbildung oder nutzen die letzten Wochen der Reisesaison um sich zu erholen. Auch in dieser ereignisreichen Zeit ist eine stabile Versorgung unserer Kliniken mit den lebenswichtigen Blutkonserven ohne die Mithilfe der Blutspender undenkbar.

Als besonderen Dank für ihre Spendebereitschaft rüstet der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender noch bis Ende September mit einer praktischen und vielseitig einsetzbaren Outdoor-Decke aus. Für diese entschieden sich bei einer erstmalig durchgeführten Abstimmung 48 % aller Teilnehmer zwischen drei zur Wahl stehenden Geschenken. Dieses Aktions-Geschenk gibt es für alle Spender in Sachsen noch bis Ende September 2013 auf jeder Blutspendeaktion. Helfen Sie mit Leben zu retten und kommen Sie zum nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe! Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer! *Ihr DRK-Blutspendedienst*

Die nächste Gelegenheit zur Blutspende besteht:

- am Montag, den **16.09.2013,** zwischen 15.30 und 19.00 Uhr in der **Grundschule Reichstädt,** Ruppendorfer Str. 12a

Neue Hospizhelfer für das Obere Erzgebirge

Nach einem neunmonatigen Kurs haben 8 interessierte Frauen und ein Mann ihre Vorbereitung für eine Tätigkeit als ehrenamtliche Hospizhelfer abgeschlossen. „Eigentlich sollte jeder mal so einen Kurs mitmachen“, war das Fazit einer Teilnehmerin. „Unabhängig davon, ob ich später wirklich in der Sterbebegleitung arbeite oder nicht, bekam ich dadurch viele Denkanstöße und einen anderen Blick auf das Leben.“ Neben 80 Stunden theoretischer Ausbildung mit Themen wie z. B. Kommunikation, Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen, Trauer und Wahrnehmungsübungen, haben die Teilnehmer auch ein Praktikum in Pflegeheimen der Region, der Palliativstation Pirna oder in dem neuen stationären Hospiz in Oederan durchgeführt. Sie haben Erfahrungen gesammelt, die sie sensibel für die Bedürfnisse von Menschen am Lebensende gemacht haben und fühlen sich bereit, diese auf ihrem letzten, oft einsamen Weg zu begleiten.

Vermittlung und Ansprechpartner für eine Begleitung : Eileen Hermus und Martina Crämer-Nann, Koordinatorinnen des Ambulanten Hospizdienstes Dohna/Heidenau/Osterzgebirge Telefon: 03529/52666-212

„Zank & Streit unter Geschwistern“

Elternstammtisch im Familienzentrum am 10. September um 19.30 Uhr

Liebe Eltern, Großeltern und Pädagogen, das 1. Kind ist aus dem „Gröbsten“ raus, entwickelt vielleicht schon die ersten „Einzelkindallüren“ und man wünscht sich noch ein Baby. Freut sich unser Kind auch auf ein Geschwisterchen? Wann ist der „richtige“ Zeitpunkt dafür, wie empfindet das Erstgeborene die Veränderung, von nun an alles und nicht zuletzt die Liebe seiner Eltern „teilen“ zu müssen? Nicht selten entbrennen die heftigsten Konflikte zwischen Geschwistern. Andererseits halten sie zusammen wie Pech und Schwefel. Vor allem, wenn eigene Interessen gegenüber den Eltern vertreten werden sollen. Geschwisterrivalität, Eifersucht …, es gibt so viele Situationen, für die man als Eltern nicht immer eine Lösung parat hat. Für Ihre Fragen und Tipps zur Problembewältigung haben wir als Referentin Frau Antje Wunsch-Baumann (Dipl. Psychologin) zu Gast.
Für die Veranstaltung erheben wir einen Beitrag von 2 Euro. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 30.08.2013 unter: Tel.: 03504 600960. E-Mail: info@kinderschutzbund-soe.de

Wir laden Sie dazu im Namen des Dt. Kinderschutzbundes ganz herzlich ein.

Hinweise für Tagesmütter: Elternstammtische sind als Weiterbildung für Tagesmütter anerkannt, soweit sie die Inhalte der Tagespflege betreffen. Ein Elternstammtisch wird mit 2 Stunden berechnet. Die schriftliche Bestätigung der Teilnahme erfolgt durch den Veranstalter. Dafür erhebt der Veranstalter eine zusätzliche Gebühr von 5 Euro.

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Ambulante Pflege / Altersgerechtes Wohnen
Gisela Mitschke
Wir pflegen mit
Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 10.30 – 11.30 Uhr
www.pflegedienst-mitschke.de
info@pflegedienst-mitschke.de
Große Wassergasse 10, 01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/61 57 77

Alte Treppe? Wieder schön und sicher!
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Neue Stufen nach Maß
Nachher
Jetzt informieren:
03 73 27 / 71 86
www.dulewicz.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Andreas Dulewicz
Brechstubenweg 2
09623 Frauenstein OT Nassau
Mo.- Fr. 9-16 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Anzeige(n)

Helfen lernen

Neuer Rettungsschwimmerlehrgang der Wasserwacht Paulsdorf

Am Montag, den **2. September 2013** beginnt die Wasserwacht Paulsdorf ihren alljährlichen Rettungsschwimmerlehrgang. Bis April 2014 lernen die Kursteilnehmer alle wichtigen Dinge, die sie als Rettungsschwimmer im Dienst wissen und anwenden müssen. Dabei liegt der Fokus natürlich primär beim Schwimmen. So lernen die Teilnehmer die verschiedenen Schwimmtechniken (Freistil, Brust- und Rückenschwimmen) und ebenfalls das Schwimmen mit Sachen, diverse Befreiungsgriffe und Transportschwimmen, um einen Verunfallten möglichst schnell aus der Gefahrenzone zu bergen. Zu Beginn des Lehrganges findet zunächst Theorie statt. Neben den Rechten und Pflichten als Rettungsschwimmer werden da beispielsweise auch Gefahren in und an Gewässern näher erläutert.

Jeder Rettungsschwimmer muss fit im Thema erste Hilfe sein. Demnach ist ein elementarer Bestandteil des Lehrgangs auch ein Erste-Hilfe-Seminar. „Für jeden besuchten Lehrgang vom DRK gibt es einen Bestätigungsschein. Zum Beispiel wird der im Rettungsschwimmerlehrgang mit enthaltende Erste-Hilfe-Kurs bei der Führerscheinstelle anerkannt. Dieser kostet normal 20 bis 30 Euro“ sagte Stefanie Spindler, die Ausbildungsleiterin der Wasserwacht Paulsdorf. Aber auch der Umgang mit den verschiedenen Rettungshilfsmitteln will gelernt sein. „Viele Leute merken erst im Kurs, wie schwer es ist, den Rettungsring richtig dem Verunfallten zuzuwerfen“, fügte sie hinzu. „Da braucht es doch etwas Gefühl, die richtige Technik und regelmäßiges Üben.“

Begonnen wird der Kurs am 2. September um 17:30 Uhr im IAT (Internationales Ausbildungs- und Trainingszentrum, Talsperrenstraße 58) mit der ersten Theorieeinheit. „An diesem Tag gehen wir auch gleich in die Schwimmhalle und schauen an, welche Voraussetzungen die Teilnehmer schon mitbringen und teilen sie demnach in verschiedene Gruppen ein.“ Wie bei den Jugend- und Erwachsenenschwimmabzeichen gibt es auch für Rettungsschwimmer drei verschiedene Stufen: Bronze, Silber und Gold. Wenn die Theorie abgeschlossen ist, findet die weitere Ausbildung jeden Montag 19 Uhr in der Schwimmhalle Paulsdorf statt. „Angst braucht jedoch niemand haben. In den letzten fünf Jahren haben insgesamt 59 den Lehrgang absolviert und es haben alle bestanden.“ Der Höhepunkt der Ausbildung folgt dann im April 2014, wenn in dem jährlich stattfindenden Trainingslager die neuen Rettungsschwimmer auf die „alten Hasen“ treffen und in die Reihen der Wasserwacht Paulsdorf als Mitglieder aufgenommen werden. Aber mit diesem Tag ist lediglich die Grundausbildung abgeschlossen. Mit ihr ist es anschließend möglich, sich im Verein weiter zu spezialisieren. Als aktives Mitglied der Wasserwacht Paulsdorf kann man zum Beispiel seinen Führerschein für Motorrettungsboote machen, oder auch als Rettungstaucher die Unterwasserwelt erkunden. Ebenfalls ist es möglich, den Kurs Sanitätsdienst zu belegen und anschließend als Sanitäter als Teil des DRK Freital die Heimspiele der SG Dynamo Dresden mit abzusichern. In enger Zusammenarbeit mit der Weißeritztal Erlebnis GmbH führt die Wasserwacht Paulsdorf nicht nur den Wasserrettungsdienst an der Talsperre Malter und im Erlebnisbad durch, sondern sichert auch Veranstaltungen wie „Malter in Flammen“ ab. Wer sich anschließend im Verein engagiert erhält vergünstigten Eintritt ins Erlebnisbad und in den Freibädern. Die besten Schwimmer im Verein können sich in unserer Wettkampfmannschaft engagieren und den Verein gegen andere Wasserwachten in regelmäßig stattfindenden Schwimmwettkämpfen vertreten. Regelmäßiges Üben wird bei der Wasserwacht groß geschrieben. Jeden Montag wird in der Schwimmhalle Paulsdorf trainiert, damit die Rettungsschwimmer jederzeit fit ihren Wachdienst an der Talsperre durchführen können. *Markus Müller*

Anzeige(n)

FremdSprachenSchule
Hélène Schumann-Arduin

Sprachkurse:

Im Rasthaus Vorgebirge / 1. Etage
Kreischaer Str. 2 h
01728 Possendorf

neue Kurse ab September 2013

Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch
Tschechisch

www.sprachen-sprechen.de
03504 – 694390
schumann.arduin@sprachen-sprechen.de

Forst & Holz 2013 in Chemnitz

Vom 27. bis 29. September 2013 präsentieren regionale und überregionale Fachaussteller ihre Produkte und Dienstleistungen zum neunten Mal in Sachsen. Erstmalig wird die Messe Forst & Holz in Chemnitz stattfinden. Das Sonderthema JAGD komplettiert das naturnahe Messewochenende.

Die Forst & Holz war bisher in Dresden beheimatet und zog 2012 zusammen mit zwei den Themen Jagd und Angeln fast 16.000 Besucher an.
Auf insgesamt 20.000 Quadratmetern werden 2013 ca. 100 ausstellenden Unternehmen, u.a. Pfanzelt Maschinenbau, Unterreiner Forstgeräte GmbH, Ritter Maschinen GmbH, Eifo Forsttechnik und Posch für ein optisch und akustisch beeindruckendes Erlebnis für die Besucher sorgen. Wenn Häcksler, Schredder, Säge-/Spaltautomaten und mobile Sägewerke zum Einsatz kommen, schlägt das Herz eines jeden Forstwirts und Holzselbermacher höher. Während der drei Messetage werden über 500 Kubikmeter Holz zu Hackschnitzeln, Brennstoff, Bohlen, Bretter und Kanthölzer verarbeitet. Profis, Semi-Profis und Privatnutzer finden auf der Messe fachgerechte Beratung und Betreuung. Hier bleibt keine Frage unbeantwortet. Natürlich spielt das Thema Heizen mit Holz und Pellets sowie erneuerbarer Energie eine große Rolle.
Für Nostalgiker findet nach dem Erfolg von 2011 in diesem Jahr die Sonderausstellung „Alte Motorsägen, Forstsägen und Geräte der Holzbearbeitung – Die Technik von gestern" Teil II. Haben Sie auch noch Schätze der Forst und Holzwirtschaft? Eine Säge aus der Vergangenheit, eine Axt, mit der mühselig Bäume geschlagen oder einen Hobel mit dem u.a. Balken bearbeitet wurden? Falls ja, dann sind Sie herzlich gebeten, sich bei der TMS GmbH zu melden.

Das Projektteam nimmt gern Ihren Anruf von Mo-Fr (9 bis 17 Uhr) unter der Tel-Nr.: 0351/87785-30 entgegen oder per Mail an doorn@tmsmessen.de. Jeder Leihgeber erhält als kleines Dankeschön 2 Freikarten für die Messe „Forst & Holz" in Chemnitz vom 27. bis 29.09.2013.

Verschiedenes

Die Volkshochschule in Dippoldiswalde informiert über freie Plätze!

Qi Gong: 26.08. – 09.12.13, montags, 19:15 – 20.45 Uhr, 12-mal (96,00 Euro). Kursort: Dippoldiswalde, Betreutes Wohnen • **Hatha-Yoga:** 28.08. – 18.12.13, mittwochs, 17:45 – 19:15 Uhr, 12-mal (96,00 Euro). Kursort: Schmiedeberg, Bürgerhaus • **Hatha-Yoga:** 28.08. – 18.12.13, mittwochs, 19:30 – 21:00 Uhr, 12-mal (96,00 Euro). Kursort: Schmiedeberg, Bürgerhaus • **Malen in Öl wie Bob Ross® - Landschaft:** Fr., 30.08.13, 17:00 – 21:00 Uhr (20,00 Euro) • **Englisch - Kurs A2/2** (Teilnehmer mit Vorkenntnissen), 02.09.13 – 03.02.14, 17:15 – 18:45 Uhr, 19-mal (133,00 Euro) • **Qi Gong:** 05.09. – 12.12.13, donnerstags, 18:30 – 20:00 Uhr, 12-mal (96,00 Euro). Kursort: Dippoldiswalde, Betreutes Wohnen • **Englisch am Vormittag A1** (Teilnehmer mit sehr geringen Vorkenntnissen). 06.09.13 – 24.01.14, freitags, 8:00 – 9:30 Uhr, 16-mal (112,00 Euro) • **Hatha-Yoga:** 10.09. – 10.12.13, dienstags, 17:15 – 18:45 Uhr, 12-mal (96,00 Euro) • **Englisch - Kurs A1/1** (Teilnehmer ohne bzw. mit sehr geringen Vorkenntnissen). 10.09.13 – 04.02.14, dienstags, 17:15 – 18:45 Uhr, 18-mal (126,00 Euro) • **Nähen - Komplexkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**: 10.09. – 26.11.13, dienstags, 18:00 – 20:15 Uhr, 10-mal (90,00 Euro) • **Russisch - Kurs A1/1 - Kleingruppenkurs** (Teilnehmer ohne Vorkenntnisse). 12.09.13 – 23.01.14, donnerstags, 19:00 – 20:30 Uhr, 15-mal (150,00 Euro) • **Spanisch - Kurs A1/1** (Teilnehmer ohne Vorkenntnisse). 13.09.13 – 14.02.14, freitags, 17:15 – 18:45 Uhr, 18-mal (126,00 Euro) • **Spanisch - Kurs A1 - Auffrischung** (Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen). 13.09.13 – 14.02.14, freitags, 19:00 – 20:30 Uhr, 18-mal (126,00 Euro) • **Wandbilder mit Gipsmotiven - Bastelkurs für Kinder ab 7 Jahren:** Sa., 14.09.13, 9:00 – 12:00 Uhr (4,00 Euro). Kursort: Glashütte, Arthur-Fiebig-Haus • **Italienisch - Kurs A1-Auffrischung/Wiedereinstieg** (Teilnehmer mit verschütteten Vorkenntnissen). 17.09.13 – 04.02.14, dienstags, 17:00 – 18:30 Uhr, 17-mal (119,00 Euro) • **Textverarbeitung mit Word - Grundkurs:** 17.09. – 15.10.13, dienstags, 17:00 – 20:15 Uhr, 5-mal (110,00 Euro) • **Italienisch - Kurs A1/1** (Teilnehmer ohne Vorkenntnisse). 17.09.13 – 04.02.14, dienstags, 18:45 – 20:15 Uhr, 17-mal (119,00 Euro) • **Tschechisch - Kurs A1/1** (Teilnehmer ohne Vorkenntnisse). 18.09.13 – 18.12.13, mittwochs, 17:00 – 19:20 Uhr, 11-mal (116,00 Euro) • **Polnisch - Kurs A1/1 - Kleingruppenkurs** (Teilnehmer ohne Vorkenntnisse). 18.09.13 – 29.01.14, mittwochs, 17:15 – 18:45 Uhr, 15-mal (150,00 Euro) • **Englisch am Nachmittag A2** (Teilnehmer mit Vorkenntnissen). 19.09. – 12.12.13, donnerstags, 15:30 – 17:00 Uhr, 10-mal (70,00 Euro) • **Fit am PC:** 23.09. – 14.10.13, montags und mittwochs, 18:00 – 21:00 Uhr, 7-mal (154,00 Euro)

Wenn der Kursort nicht angegeben ist, finden die Kurse in der VHS DW, Weißeritzstraße 11, Haus 10, statt. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2 (Tel.: 03501 710990) und in den Geschäftsstellen Freital, Kirchstraße 8 (0351 6413748), Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2 (Tel.: 03596 604523), und natürlich über das Internet www.vhs-ssoe.de entgegen.

Anzeige(n)

Aus dem Stadtleben

Jens-Uwe Sommerschuh

liest am Freitag, **30.08.2013** um **19.30 Uhr** im Ratssaal Dippoldiswalde aus Kolumnen und unveröffentlichten Texten. (Wikipedia zu Jens-Uwe Sommerschuh: Er absolvierte ein Studium der Publizistik und arbeitete danach als Kunstredakteur in Dresden. Er war Korrespondent des Kunstmagazins „art“. Er schreibt seit 1992 eine Alltagskolumne für die „Sächsische Zeitung“. Daneben veröffentlicht er auch Prosa. Er lebt in Dresden.)

Die „Dippser Lesefreunde“ e.V. & die Stadtbibliothek Dippoldiswalde laden herzlich ein.

Kindersachenflohmarkt des Familienzentrums Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken, Herbst und Winter nahen. So langsam müssen die Sommersachen in die Kisten gepackt werden. Doch ach, wo so schnell Handschuhe, Winteroverall und dicke Pullover für die Kinder hernehmen? Hier schafft der Dt. Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. Abhilfe. Am Samstag, den **28.09.2013** findet in der Zeit von **9 bis12 Uhr** der Kindersachenflohmarkt des Kinderschutzbundes in den Räumen des **Kulturzentrums Parksäle** auf der **Dr.-Friedrichs-Str. 25** in Dippoldiswalde statt. Sie haben hier die Möglichkeit, gebrauchte Kindersachen sowie Kinderspielzeug zu kaufen oder zu verkaufen.

Standanmeldung: Platzt Ihr Kleiderschrank aus allen Nähten und Sie wissen nicht wohin mit den eigentlich noch gar nicht abgetragenen Sachen? Dann kommen Sie am 23.09.2013 um 19.00 Uhr zur Standnummernvergabe ins Familienzentrum des Deutschen Kinderschutzbundes, Weißeritzstraße 30, 01744 Dippoldiswalde. Die Plätze sind begehrt, nur am Montag können Sie sich persönlich einen Stand gegen eine Gebühr von 6 Euro sichern. Anmeldungen per Telefon oder E-Mail sind leider nicht möglich. Pro Person kann vorerst nur ein Stand ausgegeben werden. Sind am Ende noch Standnummern übrig, werden diese weiter vergeben.

Weiterhin haben Mitglieder des Deutschen Kinderschutzbundes e. V. die Möglichkeit, sich bis 23.09.2013 einen Stand unter u. a. E-Mail Adresse oder telefonisch reservieren zu lassen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an info@kinderschutzbund-soe.de.

Wir freuen uns auf Sie und einen weiteren bunten Kindersachenflohmarkt!
Die MitarbeiterInnen des Kinderschutzbundes

Anzeige(n)

Energie aus der Natur
Baubiologisch sinnvolle Heizsysteme
Am Bauzentrum 6, 01744 Dippoldiswalde
✆ 0 35 04 / 61 06 99 • Fax 61 16 08
✆ 01 72 / 3 43 12 22
BUSCH
Installateur- & Heizungsbaumeister
HEIZUNG – SANITÄR – KLIMATECHNIK
SOLARTECHNIK – WÄRMEPUMPEN
www.heizung-busch.de

Das **Haus Seeblick** hat eröffnet.
Angebote für Kinder, Erwachsene (auch Senioren): **Schach und andere Spiele** (gesell. Abend - Neues lernen), **Morgengymnastik, Massage, Entspannungskurse, Fitness** (Bauchregion/Gesäß mit Hula-Hoop-Reifen mit Massagenoppen in Form bringen), **Tanz für Kinder** (Körperhaltung, Tanzpositionen, Tänze), **Englisch für Kinder (1-9 J.)** kreativ lernen, **Englischkurse, Nachhilfe** (Grund-, Mittelschule, Gymn.), **Musik: Gitarre** (Liedbegleitung), **Flöte, Keyboard.**
Zusätzl. ist es möglich, Räume, z. B. Oasenblick (44 m²), Rotonde (64 m²), Seegalerie (55 m²), zu weiteren Zwecken zu nutzen.
www.seeblick-paulsdorf.de | ampeglau@gmx.net | ✆ 03504·618655
01 62 · 3 40 06 82 | A. Peglau | Talsperrenstraße 56 | 01744 Dippoldiswalde

Aus dem Stadtleben

Freie Kleingärten!

Im Kleingartenverein am Sonnenhang sind noch freie Parzellen zu vergeben (ca. 150 Qadratmeter). Alle Gärten befinden sich in oberhalb des Heideweges in sonniger Lage. Bei zwei Gärten mit Lauben ist ein Stromanschluss vorhanden. Interessenten bitte beim Vorsitzenden Herrn Andreas Jantschke Dresdner Str. 12 D, 01744 Dippoldiswalde OT Oberhäslich Tel. 03504/618480 oder bei Herrn Martin Müller Heideweg 16 B, 01744 Dippoldiswalde Tel. 03504/613459 melden. *Der Vorstand*

Infotag Bach

Kleine Fließgewässer mit großer Bedeutung – Information und Entdeckungen rund um den spannenden Lebensraum Bach

Am Sonntag, **22. September 2013**, von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr informiert der Landschaftspflegeverband im Lindenhof Ulberndorf, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde wieder mit vielen Angeboten zum sensiblen Lebensraum Bach. Broschüren, Poster und Faltblätter für Jung und Alt rund um das Thema Wasser und Gewässerschutz, Lebensraumpuzzle, Umwelträtsel, Ausstellungen und attraktive Bastelangebote erwarten unsere interessierten Besucher.

Um 14:00 Uhr zeichnen wir die besten Beiträge unseres diesjährigen Schülerwettbewerbes „Wasserdetektive - Auf den Spuren des blauen Schatzes“ aus. Schüler der 5. und 6. Klassen im Landkreis waren aufgerufen, ihre Erlebnisse und Entdeckungen an und mit dem Wasser in einer Schülerzeitung darzustellen.

Die Gewinner des Streuobstwiesenwettbewerbes werden zum gleichzeitig stattfindenden Streuobstwiesenfest prämiert, fachliche Tipps vermittelt und viele Informationen rund um die „Obst-Wiesen-Schätze“ angeboten. Der Naturmarkt und die Pilzausstellung runden das Angebot ab. Für das leibliche Wohl und kulturelle Begleitung ist natürlich gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Ines Thume*

Streuobstwiesenfest

Im Rahmen des Projektes „Obst-Wiesen-Schätze –Den Reichtum unserer Kulturlandschaft neu entdecken–“ lädt der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. alle Interessierten zu unserem Streuobstwiesenfest am **22. September 2013** in den Lindenhof nach Dippoldiswalde OT Ulberndorf ein. Von 10.00 bis 17.00 Uhr sorgt ein buntes Naturmarkttreiben mit kulturellem Programm für Unterhaltung. Neben einer Besichtigung der Obstsortenschau, Fachstände für Streuobstwiesenliebhaber, Informationsaustausch mit unseren Partnern laden wir Sie auch zur Verkostung von Obstprodukten ein. Vor Ort bestimmt ein Pomologe Ihre mitgebrachten Äpfel und Birnen. Gartenberaterin und Pflanzendoktorin Frau Bartholomay beantwortet unter anderem Ihre Fragen zu Obstkrankheiten. Zum Naturmarkt mit regionalen Produkten findet auch eine Pilzausstellung statt. Gern können Sie Ihr gesammeltes Pilzkörbchen mitbringen und von Pilzberatern bestimmen lassen. Wissenswertes zum Thema „Kleine Fließgewässer mit großer Bedeutung – Informationen und Entdeckungen rund um den Bach“ erfahren Sie ebenfalls an diesem Tag. Für musikalische Abwechslung sorgen Jagdhornbläser, die „Original Lauterbacher Dorfmusikanten e. V.“ sowie die Band aus Pretzschendorf „Sunday Brass“. Gleich zwei Prämierungen finden bei dieser Veranstaltung statt: 10.30 Uhr werden die Gewinner des Wettbewerbes „Wer hat die wertvollste Streuobstwiese“ bekannt gegeben und um 14.00 Uhr erhalten die Teilnehmer des Schülerwettbewerbes „Wasserdetektive – Auf den Spuren des blauen Schatzes “ ihre Auszeichnungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! *Katrin Müller*

Mittelschule Dippoldiswalde und Kaufland Dippoldiswalde schließen Vereinbarung zur Zusammenarbeit

„Schülerinnen und Schüler schauen hinter die Kulissen eines modernen Handelsunternehmens“ – Unter diesem Motto hat die Mittelschule Dippoldiswalde mit Kaufland Dippoldiswalde am 9. Juli 2013 eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit geschlossen. Bei der Erstellung der Kooperationsvereinbarung sind Schule und Unternehmen vom Institut Unternehmen & Schule unterstützt worden. Das Institut hat seinen Sitz in Bonn und ist bundesweit tätig.

Von der Zusammenarbeit sollen Schule und Betrieb gleichermaßen profitieren. Die Kooperation unterstützt die moderne Berufsorientierung und zeigt Perspektiven für das Berufsleben auf. Somit wird den Schülern die Vorbereitung auf die Berufswahl erleichtert. Durch die Einbindung von konkreten Beispielen aus der Wirtschaft in die Unterrichtsfächer werden die Schüler praxisnah und anschaulich an die Themen der Wirtschaft herangeführt.

Für den Einstieg in die Schulpartnerschaft liegt bereits eine Vielzahl von Ideen für gemeinsame Projekte vor: So werden Hausleitung und Azubis das Unternehmen im Unterricht vorstellen und die Jugendlichen werden Aufbau, Struktur und Abläufe vor Ort erkunden. Das Spektrum der Themen ist aber weitreichender. So können die Schüler beispielsweise die Transportwege heimischer und exotischer Obst- und Gemüsesorten kennen lernen oder sich im Rahmen erprobter Handlungsmodule mit Fragen rund um die Themen „Bioprodukte“ oder Energie“ beschäftigen.

Das Unternehmen möchte die Jugendlichen für die vielfältigen Ausbildungsberufe begeistern. Im Rahmen von Berufsinformationsveranstaltungen und Elternabenden informieren Azubis über ihre Ausbildung. Mit Erkundungen, Praxistagen und Praktika können die Schüler prüfen, ob die dortigen Aufgaben interessant für sie sind.

Bei Kaufland hat der Nachwuchs viele Karrierechancen. Gestützt durch qualifizierte Ausbildungsprogramme und der Vielzahl von Aufgaben, die ein Handelsunternehmen bietet, gibt es verschiedene Wege der Fort- und Weiterbildung.

Die Kaufland-Gruppe betreibt bundesweit Lebensmittelfachmärkte. Sie hat ihren Sitz in Neckarsulm bei Heilbronn, Baden-Württemberg. *Christine Axtmann*

Auf dem Foto von rechts nach links: Dr. Christoph Merschhemke vom Institut Unternehmen & Schule, Frau Lehmann Hausleiterin der Kaufland–Filiale Dippoldiswalde, Klaus Walter Schulleiter Mittelschule Dippoldiswalde

Benefizkonzert / Anzeigen

Ein Dorf hält zusammen!

Die diesjährige Open-Air-Party in Reichstädt findet dieses Jahr am 17.08 ab 19.00 Uhr, in Form eines Benefizkonzertes, anlässlich der Schlammlawine vom 9. Juni statt. Die Blaskapelle der Reichstädter Feuerwehr und die Schmiedeberger Musikanten werden den Abend musikalisch eröffnen. Nach den Ansprachen verschiedenster Vertreter werden die Jungs der Band „Die Crubbits“ aus Cunnersdorf ordentlich Gas geben und für alle Altersgruppen eine schöne Show bieten. Während der Veranstaltung wird das von FRM-TV und Radio Göhlert produzierte Hochwasservideo auf einer Großbildleinwand ausgestrahlt. Die CD mit einer Gesamtspielzeit von circa 120 Minuten gibt es ab diesem Tag für 10 Euro am Einlass zu erwerben. In den Pausenzeiten werden Tiffany Zönnchen und Juliane Krönert ihre Künste auf der Gitarre zum Besten geben. Für den darauffolgenden Sonntag ab 10.00 Uhr ist ein Frühschoppen mit Unterhaltung durch die Band „Rock'n Roggers“ geplant. Die Rock’n’Roll-Gruppe steht unter der Leitung des Reichstädters, Matthias Richter, welcher seiner Band und seinem Kontrabass einiges zu bieten hat. Am Samstag wird ein Bus, organisiert von Schwester Monikas Pflege- und Betreuungsdienst, um 18.30 Uhr vom Buswendeplatz im Oberdorf alle Konzertbesucher kostenfrei zum Dorfplatz befördern. Wir bitten unsere Gäste, sich an die Straße zu stellen, jeder wird mitgenommen. Der Elferrat freut sich weiterhin über jede Spende, die bis zum 30.8. auf das Spendenkonto eingeht.

Elferrat Reichstädt e. V. | Ostsächsische Sparkasse
BLZ: 850 503 00 | Kto: 221 049 231

Die erwirtschafteten Überschüsse werden an den Ortschaftsrat übergeben. Dieser wird die Gelder zum Ausbau diverser Angelegenheiten im Dorf nutzen.Wir wünschen uns viele Gäste aus nah und fern. Nach einer solchen Katastrophe sollten wir im Ort und der gesamten Region noch näher zusammenrücken und ein schönes Wochenende feiern.

Philipp Klinnert

Anzeige(n)

Rosalinde Natzschka
Unternehmensberatung
Finanzierung
Fördermittel
Sanierung
geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung
geprüfte Fachberaterin für Unternehmenssanierung
Niedertorstraße 10
Telefon 0 35 04 · 61 89 62
rosalinde@natzschka-dw.de
01744 Dippoldiswalde
Telefax 0 35 04 · 61 89 64
www.natzschka-dw.de
Neu: kostenloser Fördermittelcheck für Existenzgründer und Unternehmer

• Terrassenüberdachungen
• Balkonüberdachungen
• Haustürvordächer
• Schiebeanlagen
• Anbaubalkone
• Seitenteile
• Carports
Eigene Produktion und Montage
• Sonnenschutz
• Regenschutz
• Hitzeschutz
Original HENKEL Alusysteme
Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 71290
www.henkel-alu.de

Dankanzeigen
zum Schulanfang
Infos:
03722-505090
ab 20 Euro
farbig, 90 x 50 mm
brutto

ELEKTRO-FRANKE
Fachbetrieb für Elektro- und Sanitärinstallation, Solartechnik, Elektrogeräte und Service
• Kundendienst für Elektro-Warmwassergeräte
• Elektro-Küchenherde • Mikrowellen • Backofen
• Waschautomaten • Trockner • Wäschemangeln
• Geschirrspüler und Heizgeräte aller Marken
An der Lockwitz 76 · 01768 Glashütte · OT Oberfrauendorf
Tel. 03504/614602 · Fax 03504/614745 · Funk 0171/3809803
e-Mail: info@franke-elektro-sanitaer.de · Internet: franke-elektro-sanitaer.de

Sport

Wer möchte von den Jungen das Volleyball lernen?

Das ist in der Volleyballsportgemeinschaft Dippoldiswalde e. V. möglich!

In der jüngsten Trainingsgruppe (Jahrgänge 2002/04) unseres Vereins können wir ca. fünf Jungen aufnehmen. Also, wer Interesse hat, kommt am Donnerstag in der ersten Schulwoche ab 17.00 Uhr (bis 18.30 Uhr) in den Sportpark Dippoldiswalde/Vierfeldhalle (Feld 3) und meldet sich bei Herrn Widra. Auch in den älteren Jahrgängen sind Jungen willkommen.
Wir denken und hoffen, dass Jungen zu dem Spiel finden, auch wenn Fußball der „König“ ist. Aber

der „Kronprinz“ ist schon Volleyball mit einem wesentlich niedrigen Verletzungsrisiko gegenüber Fußball. Auch sind bei Volleyball weniger Wochenenden mit Wettkämpfen belegt. Die Ausrüstung ist kostengünstig. Der günstige Trainingsbeginn liegt in der fünften Klasse und übrigens wird im Sportunterricht am meisten Volleyball gespielt gegenüber den anderen Ballspielarten.

Jakob Baumung, Stellv. VSG

Der FSV Dippoldiswalde und seine Jugendmannschaften der Saison 2012/2013

Herr Frank Winkler, Präsident FSV Dippoldiswalde, übergab anlässlich eines Freundschaftsspieles C-Jugend FSV Dippoldiswalde : FSV 1924 Bad Schandau, dem Präsidenten Herrn Marco Straube, des Fußballvereins Bad Schandau, eine Spende in Höhe von 1500 Euro. Der FSV Dippoldiswalde war 2002 von der Flut betroffen und so war es nur logisch, den Betroffenen von 2013 zu helfen. Vielen Dank – für die großzügigen Spenden – allen Mitgliedern und Fans des FSV Dippoldiswalde.

Eine lange und aufregende Saison ist vorbei. Der Winter hatte diesmal seine Hände im Spiel und die Saison war geprägt von Spielabsetzungen und Spielneuansetzungen. Hier gilt der Dank allen Trainern, die zum Teil drei Spiele innerhalb einer Woche durchführen mussten.
In die Saison sind wir mit fünf Jugendmannschaften gestartet und die Ergebnisse sind zum Teil sehr gut. Unsere jüngsten Kinder 4 bis 6 Jahre sind in der G-Jugend organisiert. Betreut werden sie von Holger Hanzsch. Natürlich steht der Spaß am Fußball an erster Stelle. Die „Kleinen“ sind nicht im Spielbetrieb gemeldet, messen aber bei Miniturnieren ihre Kräfte.
In der F-Jugend werden die 6 bis 8 Jährigen von Herrn Wolfgang Appel, Peter Balaz und Tilo Wittig betreut und belegten in der Kreisliga West den 4. Platz. Erste Kombinationen, Flanken und super Torschüsse sind hier schon zu beobachten. Aber auch hier gilt das Augenmerk noch dem Spaß an Sport und Spiel. Unsere Trainer suchen immer nach Möglichkeiten, den Kindern über verschiedene Spielformen das Fußballspielen beizubringen.
Herr Heiko Weber ist der Trainer der E-Jugend und belegte in der Kreisklasse West den 5. Platz. Die Erwartungen der Kinder, Eltern und Betreuern steigt mit jeder Altersstufe. Kombinationen werden flüssiger, der Torabschluss wird schneller gesucht, auch die taktische Arbeit gewinnt mehr an Bedeutung. Gemeinsam mit ihrem Trainer haben die Jungs das sehr gut gemeistert.
In der D-Jugend sind wir mit zwei Mannschaften an den Start gegangen. Herr Silvio Heiden betreute die Mannschaft in der 1. Kreisklasse West und belegte den 9. Platz. Die Jungs haben sicher noch Reserven nach oben und wir denken, dass sie in der nächsten Saison angreifen werden. Die D1-Jugend erreicht einen respektablen 7. Platz in der Kreisliga. Herr Maik Richter, Herr Rico Urban und Stefan Schmoll betreuen die Mannschaft, gehen in der nächsten Saison in die C-Jugend und müssen sich auf dem Großfeld neu beweisen.
Unsere C-Jugend sorgte mit ihrem Staffelsieg in der 1. Kreisklasse für den einzigen Aufstieg in eine höhere Spielklasse. David Sandig, Thomas Voigt, Andreas Ehrlich und Martin Teichfischer stellten die Jungs vorbildlich ein und schafften gemeinsam 23 Siege, 1 Unentschieden und 200 : 7 Tore. Herzlichen Glückwunsch.

Vielen Dank allen Jugendmannschaften für Ihre Fluthilfe an den FSV 1924 Bad Schandau! Besonders die E-Jugend mit Herrn Heiko Weber und gespendeten 500 Euro seien hier beispielhaft erwähnt.

Wir bedanken uns bei allen Betreuern, Trainern, Kindern, Eltern und Großeltern für eine tolle Saison, wünschen schöne Ferien und ab August einen Superstart in die Saison 2013/2014.

Andreas Brand
Nachwuchsleiter FSV Dippoldiswalde

Aus dem Stadtleben

Zur Verkehrslage

Die Polizei informierte in der letzten Pressekonferenz über die Entwicklung der Verkehrslage im Bereich des Polizeireviers Dippoldiswalde. Als Hauptthema wurde dabei das Fahren unter Drogeneinfluss genannt, wobei ein leichter Anstieg zu vermelden sei. Zugenommen haben leider im Kreisgebiet auch Wildunfälle. Sie liegen nach Nichteinhalten des Abstandes, Geschwindigkeitsübertretungen und Mißachten der Vorfahrt bei den Unfallursachen an der Spitze. Positiv zu erwähnen ist aber, dass unerlaubtes Entfernen vom Unfallort abgenommen hat, dass sich auch mit der über 50-prozentigen Aufklärungsquote erklärt. Fahrzeugführer sind sich darüber wohl im Klaren und nachfolgende Probleme, wie Gerichtsverhandlungen und hohe Geldstrafen oder gar der Entzug der Fahrerlaubnis sollen beim Unfall nicht noch hinzukommen. Ebenfalls positiv ist eine rückläufige Tendenz bei Leicht- und Schwerverletzten. Auch die Zahl der Verkehrstoten hat sich nicht erhöht. Mit 81,4 % waren an den Unfällen 3.530 PKW beteiligt. Die Sachschäden haben sich dadurch nach oben entwickelt. Als Unfallschwerpunkte wurden Freital und die S 178 genannt, wobei es sich um die Straße von Altenberg nach Geising handelt. Abschließend soll noch einmal das Fahren unter Drogeneinfluss erwähnt werden. Bei Unfällen oder Verkehrskontrollen wird meist erst bemerkt, dass der Fahrzeugführer verkehrsuntüchtig ist. Handeln auch Sie in Ihrem Umfeld und versuchen Sie, wenn Sie es wissen, diese Fahrzeugführer vom Straßenverkehr fernzuhalten. Verletzte oder gar Unfalltote können dadurch vermieden werden. *Text und Foto: Holger Becker*

SEMMELBÄNKE

Sie standen links und rechts der Haupttür des Rathauses in vorgelagerten Holzbauten, auch Lauben genannt, und dienten schon vor 1629 dem Verkauf von Bäckereiwaren. Mindestens eine hatte täglich geöffnet zu sein. Qualität, Gewicht und Preis der Waren unterlagen der Festlegung des Stadtrates. Erst nach 1909 besaß jeder Bäcker einen Laden, in dem er seine Waren verkaufen konnte. Die Bänke wurden abgerissen.

Gefördert durch die Dippoldiswalder Bäckerei Grosche, Bäckerei Homann, Bäckerei Liebscher und Bäckerei Leiteritz

Lutherpark übergeben

Am 1. August erfolgte die Abnahme des neugestalteten Lutherparks. Dabei wurde die perspektivische Fortführung des Grünzuges bis hin zur Körnereiche (Technikumallee) berücksichtigt. Für die Dippser und ihre Gäste gibt es nun in Zentrumsnähe einen neuen Ruheplatz mit Sicht zu Schloss und Stadtmauer. Weil das Trafohäuschen der Enso das Gesamtbild beeinträchtigt, gibt es die Vorstellung, dieses durch Graffiti zu verschönern. *Text und Foto: Harald Weber*

Anzeige(n)

Meisterbetrieb KDF Parkett- und Fußbodenleger
STABPARKETT
Parkettrestaurierung
Mosaik- und Fertigparkett
Holzpflaster, Kork
Schleifen und Versiegeln
Teppich- und Fußbodenbeläge
Linoleum
✆ 03504 618801
Industriering 24 • 01744 Dippoldiswalde
www.kdf-parkett.de

Brennstoffe
Heizöl | Kaminholz
Tankreinigung
RÜDIGER
Gernot Rüdiger
Am Hofbusch 6
01744 Dippoldiswalde
OT Reichstädt
Telefon 0 35 04 · 61 33 88
Telefax 0 35 04 · 61 33 80
www.ruediger-oil.de
g.ruediger@t-online.de

Perfektes Aussehen | Schnitt-Farbe-Styling | Make-up-Kosmetik | schöne Nägel
FRISURENMODE eG
Sommer – Sonne – Reisezeit
Pflege für Haut, Haar und Füße gibts bei uns auch in Reisegrößen.
Unsere Teams beraten Sie gern!
Unsere Leistungen sind:
• Perfekter Haarschnitt • Farbtechniken
• Styling für jedes Alter (ganze Familie)
Unsere Salons in Dippoldiswalde: Bahnhofstraße 8 | Telefon: (03504) 61 25 35
Markt 20 | Telefon: (03504) 61 41 02 | Heidepark 4 | Telefon: (03504) 6 25 10 03
Kosmetik und medizinische Fußpflege, Podologische Praxis, Nagelmodellage

Wandertipp

Auf Tour im Jubiläumsjahr 2013 „Wo Napoleon besiegt wurde“

200 Jahre Schlacht bei Kulm auf der Südseite des böhmischen Erzgebirges (von Heinz Wirrig, Dippoldiswalde)

Im Vorfeld der allseits bekannten Völkerschlacht bei Leipzig vor genau 200 Jahren gab es bereits eine vernichtende Niederlage der napoleonischen Armee - nämlich in der „Schlacht bei Kulm“ in Nordböhmen. Diesem Schlachtgeschehen widmen wir zur Erinnerung die nachfolgend beschriebene Wandertour mit der sich dabei aktuell aufdrängenden Frage: Genügen die bisherigen Toten in diesen Schlachten noch immer nicht - dass alljährlich bis in unsere Gegenwart weitere und neue Kriege geführt werden müssen …?

Ein kurzes notwendiges Vorwort zur Geschichte: Nach der Niederlage der französischen Armee im Russlandfeldzug 1812 und nachdem es Napoleon Bonaparte (1769-1821) innerhalb von nur drei Monaten gelungen war, eine neue Armee aufzustellen, wurde im Frühjahr 1813 die gegen Napoleon gerichtete russisch-preußisch-schwedische Koalition ins Leben gerufen, der sich später auch Österreich anschloss. Auf der Grundlage der von den Verbündeten geschlossenen Abkommen zogen am 11. August 1813 über 70.000 russische Soldaten in Böhmen ein und schlossen sich zusammen mit den Preußen unter General von Kleist den in Westböhmen stationierten österreichischen Truppen an. Im August 1813 entstand somit in Böhmen eine mehr als 200.000 Mann starke Koalitionsarmee, die nach dem Territorium ihrer Entstehung die „Böhmische Armee“ genannt und vom österreichischem Feldmarschall Karl Fürst von Schwarzenberg (1771-1820) befehligt wurde. Nachdem die Böhmische Armee in der Schlacht bei Dresden – Dresden war eine befestigte Hochburg der Napoleonischen Armeen in Mitteleuropa – am 26. und 27. August 1813 eine Niederlage erlitten hat, zog sie den Rückzug an übers Erzgebirge wieder nach Böhmen. Napoleon seinerseits betraute das „Erste Französische Armeekorps“ unter General Vandamme (1770-1830) mit der Aufgabe, mit 42.000 Soldaten und 82 Kanonen auf die Südseite des böhmischen Erzgebirges in das Teplitzer Becken vorzustoßen und die Gebirgspässe Naklerov (Nollendorf) und Kysperk (Geiersberg) zu besetzen, was der Böhmischen Armee bei ihrem Rückzug aus Dresden arge Probleme bereitete. General Vandamme wollte anschließend immer noch weiter ins böhmische Binnenland vorrücken und setzte sich sogar zum Ziel, Prag zu erobern. Am 27. August stießen aber die Franzosen auf drei russische Divisionen – und die ersten Kriegshandlungen zwischen der vereinigten Böhmischen Armee und den Franzosen begannen… In der Nacht vom 28. zum 29. August 1813 wurde in der böhmischen Grenzgemeinde Petrovice (Peterswald) gekämpft und am Vormittag des 29. August drangen die Franzosen bis in die Ortschaft Chlumec (Kulm) vor. Das veranlasste die Russen unter General Ostermann-Tolstoi, das weitere Vordringen der Franzosen zu verhindern und ihnen entlang der Linie Klöckermühle oberhalb von Stradov (Straden), Dorf Prestanov (Priesten) und Chabarovice (Karbitz) entsprechend zu begegnen. Nachfolgend kam es dann am 29. und in der Nacht zum 30. August 1813 und den restlichen Tag im Raum westlich Priesten – Kulm – Zandov (Sandau) und östlich Varvazov (Arbesau) zur eigentlichen Schlacht, wo die von den Bergen (aus Sachsen wieder) heranrückende böhmische Armee sowie das preußische Korps unter General Kleist einschließlich der Österreicher insgesamt mit 50.000 Soldaten unter dem General Tolly das Korps von General Vandamme umzingelte und schließlich besiegte. Andere restliche französische Truppen zogen sich daraufhin demoralisiert in die Erzgebirgswälder zurück... Diese Kämpfe gingen in die Geschichte als die „Schlacht bei Kulm 1813“ ein. Die Verluste an Menschen und materiellen Gütern waren groß! Das gesamte Schlachtgebiet steht heute unter Denkmalschutz, ist in den einschlägigen Wanderkarten gekennzeichnet und da hindurch soll uns anlässlich des 200. Jahrestages der Schlacht im Jahr 2013 unsere knapp 25 km lange, aber historisch interessante Gedächtnis-Wanderung führen. Die Tour kann selbstverständlich nach eigenem Ermessen in zwei Etappen aufgeteilt werden… Eine Unterbrechung ist z. B. in Chlumec (Kulm) möglich… (lfd. Busverbindungen u. a. nach Usti).

Ausgangspunkt unserer Gedächtnistour ist die Bushaltestelle der Buslinie 451 von Usti n. L. nach Krasny Les (Schönwald) „Krasny Les rozc. Naklerov“ (Schönwald, Abzw. Nollendorf) ca. 1 km oberhalb vor Krasny Les. Von da laufen wir entlang der Straße nach Naklerov – etwa 3 km, zuerst ohne, dann mit der blauen Markierung, die von rechts von Zadni Telnice (vom Hintertellnitzer Skigebiet) kommt. Am Pass „Naklerov“ (bekannt als „Nollendorfer Sattel“), gelegen an der Straße 248 Petrovice (Peterswald) – Telnice (Tellnitz), treffen wir auf diese Straße und haben kurz vorher die ersten schönen Talblicke nach Süden, die von den Tyssaer Wänden bis zum Böhmischen Mittelgebirge reichen. Auf der Naklerovske vysina (Nollendorfer Anhöhe) stehen heute Sendemasten, aber der Ausblick ist eh nicht sonderlich groß... Rechts vom Weg nach dort steht ein einsames Holzkreuz, welches an die Nollendorfer Kirche erinnert, die dort gestanden hat: „Erbaut 1679, sinnlos zerstört am 28. April 1975 (mit einem „Umtrunk“ danach); vormittags um 11:09 Uhr war das Werk vollbracht – nachher hat man sich belohnt!“ Dies ist zu lesen auf einem am Kreuz angebrachten Zettel (falls nicht inzwischen mutwillig entfernt!). Soviel zur ehemaligen Kirche… Was nun das Historische zum Schlachtgeschehen betrifft, so ist überliefert, dass Napoleon persönlich vom Turm der Kirche das Geschehen der so genannten „Drei-Kaiser-Schlacht“ am 16. und 17. September 1813 beobachtet hat. Auf der Nollendorfer Anhöhe stand einst die 1913 erbaute 21 m hohe „Carl-Weis-Warte“, die damals dem Gebirgsverein Aussig (heute Usti) gehörte. Mit der Statik muss etwas nicht gestimmt haben –

Die obersten drei Kriegsherren der so genannten Böhmischen Armee:

Zar Alexander I. (Russland)

Kaiser Franz Josef I. (Österreich)

Kaiser Friedrich Wilhelm III. (Preußen)

Wandertipp

Ein einsames Kreuz am Standort der ehemaligen Nollendorfer Kirche

Der Gasthof „Zum Napoleon“ in Nollendorf – die Straße im HG kommen wir herunter

während des II. Weltkrieges hat sie ein starker Sturm zu Fall gebracht. Angeblich sollte dieser Turm anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Schlacht bei Kulm wieder aufgebaut werden, aber wegen der angespannten Haushaltssituation wurde der Plan vom Bezirksamt Usti erst einmal „auf Eis gelegt“… Vom eigentlichen in einer Senke hinter dem Sattel liegenden Ort Naklerov ist nicht mehr viel übrig geblieben, nachdem die Deutschen vertrieben wurden. Nur im ehemaligen „Güttlers Gasthaus“ lädt heute das nostalgische Restaurant „U Napoleona“ (Zum Napoleon) zur Rast ein. Hinter dem heutigen Gasthaus zog sich einst das Oberdorf von Nollendorf den Hang hinauf – nur wenige Häuser künden noch davon. In den Gasträumen kann man interessante historische Dokumente und Fotos besichtigen, so z. B. auch eine Ansicht der o. g. „Carl-Weis-Warte“ und die Porträts der obersten drei Kriegsherren (wie anfangs genannt). Weitergehend verlassen wir den Ort entlang der Straße nach Telnice und treffen am Ortsende rechts auf das restaurierte Denkmal von General Kleist und General Moese, welches vom damaligen Kriegerverein und der Gemeinde Nollendorf zur Erinnerung im Juni 1913 errichtet wurde. Da leider kein Wanderweg zu Tale führt, müssen wir die rund 3 km nach Telnice entlang der steilen Straße nach unten laufen (also Vorsicht!) In Telnice ist die nächste Rast möglich – die Pension „U zeleneho Stromu“ (Zum grünen Baum) lädt ein. Wir überschreiten die Gleise der ehemaligen „Ziegenbahn“ und gehen jetzt weiter durch den Ort Varvazov (Arbesau). Damit betreten wir nun das östliche Gebiet des Kulmer Schlachtfeldes. Entlang der Straße 248 kommen wir nach ca. einem Kilometer an die Einmündung zur Straße 13 - Teplice (Teplitz) - Decin (Tetschen). Davor steht links das erste Denkmal, welches an die Schlacht erinnert – es ist das der Österreicher. Gewidmet wurde es dem General Colleredo Mansfeld mit der Sockelinschrift unter dem goldenen Löwen „Dem Feinde furchtbar – den Seinen theuer“, und weiteren Inschriften am gesamten Denkmal. Es wurde gegossen in den „Carl Egon Fürst zu Fürstenbergischen Gusswerken“ zu Neujoachimsthal des Rakonitzer Kreises in Böhmen. Auf den mehrsprachigen Stelen rechts vom Denkmal ist zu lesen: „Erbaut im Jahr 1825 nach einem Entwurf von OSL Qurlandie zu Ehren des Kampfes des österreichischen Heeres in der Schlacht bei Kulm am 29. und 30. August 1813. Weiterhin zu Ehren des Sieges österreichischer Truppen unter der Führung des Generals Colloredo Mansfeld über die Truppen Napoleons bei Arbesau am 17. September 1813“. Ergänzend dazu noch folgende Information: Die französische Armee versuchte nach ihrer Niederlage bei Kulm, sie war bereits schon auf dem Weg ins sächsische Leipzig, doch noch mal nach Böhmen vorzudringen. Die Kämpfe seiner Einheiten unterhalb der Nollendorfer Kirche leitete in den Tagen des 16. und 17. September der französische Kaiser Napoleon I. persönlich. Dank der verbündeten Armeen unter Marschall Schwarzenberg wurde das französische Heer bei Arbesau besiegt. Die größten Verdienste an diesem Sieg hatten die österreichischen Einheiten unter genanntem General Mansfeld. Der Sieg der verbündeten böhmischen Armee war bereits der Vorbote der Niederlage des napoleonischen Heeres in der „Schlacht bei Leipzig“ am 16. bis 18. Oktober 1813. Links an der Straße vor dem österreichischem Denkmal gibt es einen etwas „vergilbten“ Ww, der uns auf „gelb“ durch das weitere Schlachtgebiet führt bis nach Chabarovice (Karlitz) 7,5 km. Wir gehen somit weiter und über die Straße zum Gasthof „Stara Posta“ (Alte Post) – dort links und schräg über den Parkplatz geht es hinter einer Schranke weiter. Aber wenige Schritte weiter entlang der Straße steht das preußische Denkmal, was wir noch in Augenschein nehmen wollen, und was kein geringerer als Karl-Friedrich-Schinkel 1817 entworfen hat. 1818 dann wurde es „erbaut und enthüllt zu Ehren und zum Andenken an die gefallenen preußischen Soldaten im Kampf gegen Napoleons Truppen in der Schlacht bei Kulm am 29. und 30. August 1813“. So ist es zu lesen auf den gleichfalls mehrsprachigen Stelen an diesem Denkmal. Das Denkmal selbst zeigt auf seiner Vorderseite als Konterfei ein vergoldetes Porträt als Relief des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III. Oben darüber ist zu lesen: „Die gefallenen Helden ehrt dankbar König und Vaterland. Sie ruhen in Frieden. Kulm, den 30. August 1813.“ Jetzt folgen wir der gelben Markierung nach links hinter der Schranke, rechts vorbei am Badesee „Gustav“, bis zu den Gleisen der Ziegenbahn. Wir queren einen asphaltierten Fahrweg (er führt zu einer Waldpension), die Gleise und folgen einem Trampelpfad über Miniholzstege. Nach ca. 100 m kurz vor dem Zdirnicky potok (Sernitzbach) kommen wir zu einem schlichten Obelisk, auf dem wörtlich zu lesen ist: „Gefangennahme des französischen Heerführers General Vandamme am 30. August 1813“. Er war der Oberbefehlshaber der Napoleon-Armee. Die Gefangennahme an dieser Stelle mit einigen Soldaten seines Korps erfolgte durch russische Kosaken. Die zusätzlich aufgestellte Hinweistafel nennt (leider nur in „tschechisch“) u. a. einige Lebensdaten des Generals… Nach diesem Abstecher gehen wir zurück zum Bahngleis und folgen „gelb“ rechts hinunter nach und durch Zandov (Sandau) und erreichen nach ca. 2 km wieder die Straße Nr. 13. Dort befindet sich das Hotel „Bonaparte“ und wenige Schritte weiter das so genannte „Jahrhundert-Denkmal“, welches als das größte und beeindruckendste aller Denkmale zu diesem Ereignis gilt. Im Jahr 1913 anlässlich der 100-Jahr-Feier der Schlacht wurde es von der österreichischen Regierung finanziert und errichtet – gewidmet dem Andenken der gefallenen Österreicher. Der bronzene Löwe oben auf dem Denkmal, der den Sieg symbolisieren soll, wurde entworfen und gegossen vom Bildhauer Mayerle aus Frantiskovy Lazne (Franzensbad). Das Denkmal mit dem gewaltigen Bruchsteinsockel und walzenförmigen Turm aus schwarzem Basalt steht am Fuße des Hügels Horka und ist ein Werk des Prager Architekten Julius Schmiedl. Es kann besichtigt werden. Leider sind aber keine Öffnungszeiten angebracht! Über der Tür ist zu lesen: „Gedenket in Ehren der tapferen auf diesen Gefilden gefallenen österreichischen Soldaten“. Zu den Einweihungsfeierlichkeiten waren anwesend: Erzherzog Karl; Abgeordnete des deutschen Kaisers sowie der Statthalter von Thun. Weiter auf „gelb“ besteigen wir jetzt noch diesen gleichfalls aus Basalt bestehenden Hügel Horka (Kapellenberg – 288 m) - auf dem die „Kapelle der hl. Dreifaltigkeit“ steht, die 1691 erbaut worden ist und die herrschaftliche Gruft der damals hier ansässigen Grafenfamilie beherbergt.

Text und Fotos: Heinz Wirrig

Fortsetzung in der kommenden Ausgabe

Veranstaltungshinweise

noch bis Sonntag,
15. September 2013
Osterzgebirgslandschaften, Malerei und Grafik, Kabinettausstellung (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Sonntag,
29. September 2013
100 Jahre Talsperre Malter (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Sonntag,
29. September 2013
Herbert Alvers, gestaltete Sagen des Osterzgebirges (Lohgerber-, Stadt- und Kreismuseum)

noch bis Montag,
30. Dezember 2013
Dresdner Sezession 1932 (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

noch bis Sonntag, 9. März 2014
Gerhard Schiffel zum 100. Geburtstag, Malerei und Grafik (Osterzgebirgsgalerie im Schloss)

jeden Montag
15.00 bis 21.00 Uhr
Handarbeits- und Bastelabend (PARADOX, Nähservice & Änderungsschneiderei, Altenberger Str. 4)

jeden Montag, Dienstag und Donnerstag
9.30 bis 11 Uhr
Eltern-Kind-Treff (Familienzentrum des Kinderschutzbundes)

jeden Donnerstag
15.00 bis 17.00 Uhr
Offenes Café und Spielmobil (Kinderschutzbund, Weißeritzstr. 30)

Sonnabend, 17. August 2013
19.00 Uhr
4. Open-Air-Konzert in Reichstädt (Festplatz Reichstädt, Hauptstraße)

20.00 Uhr
Musicalshow mit der Musikkapelle Maria Steinbach e.V.- Gesangsschule Joy of Voice (Kulturzentrum „Parksäle“)

20.00 Uhr
Schlager Beach Party - Tanz für Jung & Alt (Strandbad Paulsdorf, Mixx-Bar)

Sonnabend, 24. August 2013
10.00 Uhr
Schuleinführung (Kulturzentrum „Parksäle“)

19.30 Uhr
Ehrung Verdis und Wagners am Klavier - „Meisterinterpreten im Gespräch“ (Kulturzentrum „Parksäle“)

Freitag, 30. August 2013
17.00 Uhr
Informationsveranstaltungen Beseitigung von Hochwasserschäden und zum Hochwasserschutz (Kulturzentrum „Parksäle“)

19.30 Uhr
Jens-Uwe Sommerschuh liest Kolumnen (Rathaus, Ratssaal)

Sonnabend, 31. August 2013
Drachenboot - Cup mit Saisonabschluss (Strandbad Paulsdorf)

Montag, 2. September 2013
17.30 Uhr
Ausbildungsbeginn zum Rettungsschwimmer (Paulsdorf, IAT Talsperrenstraße 58)

Sonntag, 8. September 2013
16.00 Uhr
Rainer Honeck, 1. Konzertmeister der Wiener Philharmoniker - „Meisterinterpreten im Gespräch“ (Kulturzentrum „Parksäle“)

Mittwoch, 11. September 2013
14.30 Uhr
Seniorentanz mit „Orbita" (Kulturzentrum „Parksäle“)

Sonnabend,
14. September 2013
20.00 Uhr
Mixx-Bar Closing Party (Strandbad Paulsdorf)

Montag, 16. September 2013
15.30 bis 19.00 Uhr
Blutspende (Grundschule Reichstädt, Ruppendorfer Str. 12a)

Mittwoch, 18. September 2013
10.00 bis 16.00 Uhr
Rentenberatung im Rathaus (Rathaus Dippoldiswalde)

Sonntag, 22. September 2013
Streuobstwiesenfest mit Naturmarkt und Pilzausstellung in Ulberndorf (Lindenhof, Alte Straße)

16.00 Uhr
Aus Opern Verdis und Musikdramen Wagners - „Meisterinterpreten im Gespräch“ (Kulturzentrum „Parksäle“)

schöner
Fußboden
Herstellung, Verlegung & Reparatur von
> Teppich, PVC, CV, Linoleum
> Laminat, Fertigparkett
> Stabparkett verklebt / genagelt
> Mosaik- und Fertigparkett
> Holzpflaster und Dielen
> Tafelparkett und Intarsien
> Deckenbalkenkonstruktionen
> Holzunterkonstruktionen
> Trockenbau im Fußbodenbereich
Qualität vom Handwerksmeister
geprüfter Restaurator im Parkettlegehandwerk
Gunter Ludwig
Ammelsdorf 15
01762 Schmiedeberg
Telefon: 035052 / 29 79 30
Telefax: 035052 / 29 79 39
Mobil: 0171 3 88 99 00
www.parkettrestauration.de

Anzeigen

Mobile Wellnessmassagen
Stress auf Arbeit? Hektik im Alltag?
Lassen Sie die Seele baumeln, tanken Sie Energie und vergessen Sie den Alltag. Freuen Sie sich auf eine Wellnessmassage bei Ihnen zu Hause.

Steffi Barth
Massage- und Wellnesstherapeutin
Mobil: 0174/ 9600944
Email: mobile-wellnessmassagen@gmx.de
www.steffis-mobile-wellnessmassagen.simigos.com

SCHELLE Reisen
Koffer auf, packen und los ..

25.08. - 29.08.	Nordfriesland und Sylt “Einfach Meer”	494 €
10.09. - 15.09.	Schweiz - Bahnerlebnisse am Mont-Blanc	649 €
15.09. - 19.09.	Weinlese an der Mosel - Trier und Luxemburg	437 €
20.09. - 24.09.	Bauernherbst Hochkönig - Almabtrieb Maria Alm	421 €
28.09. - 04.10.	Italien: Riviera Levante mit Cinque Terre	661 €
29.09. - 08.10.	Kroatien: Mandarinenernte in Dalmatien	944 €
06.10. - 13.10.	Kühlungsborn “Die Woche am Meer”	695 €
24.10. - 27.10.	Wien erwartet Sie!	398 €
06.12. - 08.12.	Fränkischer Advent im Fichtelgebirge	245 €
29.12. - 01.01.	Jahreswechsel an der Saale	495 €

Aus unserem Tagesfahrten-Programm

03.09.	Pobershau - Captain Cook und seine singenden Saxophone	80 €
15.09.	Hengstparade im Landesgestüt Moritzburg	40 €
18.09.	Auf ins Vogtland: Großschanze Klingenthal & Sauerbraten	48 €
29.09.	Weinlese aus Schloss Wackerbarth	31 €

Gern senden wir Ihnen unseren Katalog und das Tagesfahrten-Programm zu!
Hermsdorf/ E. ☎ 035057- 51227

Anzeige(n)

Lust auf Bewegung und Entspannung?

Neue Kurse ab August/September 2013!

Wer sich gern gesundheitsbewusst bewegen möchte, aber nicht unbedingt Power-Fitness anstrebt, könnte es mit QiGong probieren. QiGong als Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) wirkt entspannend, aktiviert die Selbstheilungskräfte, fördert die Beweglichkeit in Körper und Geist u.v.a.m.

Die Kurse beginnen am:
Donnerstag, **29.08.2013** um 16:30 Uhr
Dienstag, **03.09.2013** um 17:00 Uhr
jeweils mit **Taiji-QiGong 18 Bewegungen Teil I** und **QiGong zur Herzpflege** in der **Physiotherapie M. Geißler, Nicolaistr. 6 in Dippoldiswalde** (in der Nähe des Museums) und am
Mittwoch, **11.09.2013** um 19:00 Uhr
mit **Taiji-QiGong 18 Bewegungen Teil I** und **Qigong 8 Brokate** im **Wellness bei Tiffany/Inh. C. Aendrich, Gartenstr. 4 in Dippoldiswalde.**
Die Teilnahme wird von mehreren Krankenkassen als Präventionsangebot „Entspannung“ nach § 20 SGB V unterstützt.

Anmeldungen richten Sie bitte an:
Stefanie Schmidt | 01774 Klingenberg OT Höckendorf
Telefon: 03 50 55 · 6 14 94 | 01 73 · 9 16 37 70
e-mail: qigong-stefanie@gmx.de

Auf interessante gemeinsame Übungsstunden freut sich
Stefanie Schmidt/QiGong-Lehrerin

Weitere Kurse biete ich in Bannewitz, Ruppendorf und Freital an.

Metallbau Göbel GmbH
Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz
METALLBAU GÖBEL

Wir betreuen Ihr Projekt von der Idee, über die Planung bis hin zur Montage mittels eigenem Fachpersonal.

01768 Glashütte
OT Reinhardtsgrimma
Grimmsche Hauptstr. 13

Tel.: 03 50 53 / 3 18 0
metallbau@goebel-gruppe.eu
www.goebel-gruppe.eu

Kunst und Kultur

Die drei nächsten Konzerte bei „Meisterinterpreten im Gespräch“

Konzerte der Spitzenklasse im Kulturzentrum „Parksäle“

Nach einer längeren Pause zugunsten der Jazz-Tage, Musikfestspiele und Sommerferien gedenkt „Meisterinterpreten im Gespräch“ am Sonnabend, dem **24. August 2013, 19.30 Uhr** auf besondere Art der Jubilare: mit einer Ehrung Wagners und Verdis am Klavier durch den in Dippoldiswalde bekannten Dozenten Christof Keymer (Hannover). Bekannte Melodien aus „Rheingold“ und „Götterdämmerung“ oder etwa „La Traviata“ werden gleichsam ein Intermezzo zum Opernabend des Jahres bilden. Die Bearbeitungen bringen Stilistik von Liszt, aber auch von Busoni, Raff, Bülow und sogar Johann Strauss (Sohn) ein.

Am Sonntag, dem **8. September 2013, 16.00 Uhr** wird Rainer Honeck, 1. Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, erwartet. Er will Mozart, Beethoven und Schubert spielen – und als Zugabe an Dresden (und sein regionales Musikpublikum) Richard Strauss. Pianist des Duos wird sein ständiger Partner, Prof. Christopher Hinterhuber von der Musikuniversität Wien, sein.

Für Studienleiter Johannes Wulff-Woesten, seit mehr als einem Jahrzehnt Dippoldiswalder Musikinitiativen traditionell verbunden, sind die aus Finnland stammende Kammersängerin Camilla Nylund (Sopran), Tomas Cérny (der Prager Tenor singt im Frühling erstmals den Lohengrin) und Kammersänger Georg Zeppenfeld (Baß) eingeladen, die trotz ihrer vorwiegenden Auslandsengagements gern auch in Dippoldiswalde mit Wagner- und Verdi-Ausschnitten erfreuen wollen. Termin: Sonntag, **22. September 2013, 16.00 Uhr.** *Wolfgang Mende*

„Ein wirkliches Kleinod in Dippoldiswalde“

Solche und ähnliche Aussprüche findet man immer wieder, wenn man das Gästebuch der Osterzgebirgsgalerie im Schloss Dippoldiswalde durchliest. 1999 wurde das Museum Osterzgebirgsgalerie eröffnet. Tausende von Kunstinteressierten haben seit dem dieses „Kleinod“ in Dippoldiswalde besucht. Schwerpunkt der Darstellungen sind „Mensch und Landschaft des Osterzgebirges“. Viele wichtige Künstler des vergangenen Jahrhunderts haben sich diesem Thema gewidmet. Die Bilder geben Einblicke in die Arbeitsweise auf dem Land, spiegeln die Schönheit der Region wider und sind gleichzeitig volkskundlich interessant. Neben der ständigen Ausstellung werden in Sonderausstellungen immer wieder besondere Ereignisse, Jubiläen und Personalausstellungen präsentiert. Bis 29. Dezember 2013 kann die bedeutende Ausstellung „Dresdner Sezession 1932“ noch besichtigt werden. Die Kunsthistorikerin Frau Dr. Karin Müller-Kelwing nennt die Ausstellung „ein Fest fürs Auge“. Gezeigt werden Ölbilder und Arbeiten auf Papier aus den Jahren 1915 bis 1975, die von der großen Verbundenheit der Künstler zum Osterzgebirge zeugen. Die „Dresdner Sezession 1932“ war eine Künstlervereinigung vor allem von Dresdner Künstlern, die den Anspruch hatte, frei von politischen Zwängen zu bleiben und ihre Kunst nicht politischen Doktrinen unter zu ordnen. Ihr Ziel war die Forderung nach Freiheit der Kunst. Die Mitglieder gehörten unterschiedlichen Stilrichtungen an, wobei die Dresdner Malschule dominiert. Besucher schrieben folgende Zeilen ins Gästebuch: „Eine wunderschöne, anregende Ausstellung! Wir als Dresdner und Fans von Querner sind begeistert. Es ist für Kunstinteressierte ein echtes Erlebnis und ein Geheimtipp. Wir werden es weiterempfehlen.“ *Rikarda Groß*

Auf dem Foto ist ein Teil der „Quernerwand" in der Sezessionsausstellung zu sehen.

Dipps mal anders

Kids-World-Dipps war voller Erfolg

Kinderstadt des Deutschen Kinderschutzbundes begrüßte 64 Teilnehmer

Einmal so ein schönes Leben wie Mama und Papa führen, ganz ohne Hausaufgaben und Klassenarbeiten, so der Traum vieler Kinder. Dass so ein Erwachsenenleben aber manchmal auch ganz schön stressig sein kann, durften Kinder auch in diesen Sommerferien wieder in der Kinderstadt des Deutschen Kinderschutzbundes KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. in Dippoldiswalde erfahren. Bereits zum sechsten Mal öffnete die Kids-World-Dipps vom 22. bis 26. Juli wieder ihre Türen. Täglich waren bis zu 60 Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren eingeladen, Bürger der Kinderstadt zu werden. Spielerisch wurden sie mit der Demokratie vertraut gemacht und lernten, wo diese ihren Ursprung hatte. 30 Mitarbeiter betreuten und unterstützten die kleinen Bürger täglich. Die 25 Mädchen und 39 Jungen durften in diesem Jahr in 20 verschiedenen Berufen tätig werden oder konnten an der Universität Demokratie studieren. So arbeiteten sie beispielsweise im Rathaus, in der Gärtnerei oder im Wellnesstempel. „Die Favoriten der Kinder waren vor allem die kreativen Arbeitsstellen, wie die Schmuckwerkstatt, Malerei und das Kunstatelier, aber auch Radio und Eiscafé waren sehr gefragt. Um die Kinderstadt noch realer zu gestalten, bekamen die kleinen Bürger sogar ihre eigene Währung, den Dippsi, mit dem sie handeln und wirtschaften konnten“, erklärte Kathleen Behns, Zuständige für die Kinderstadt des Kinderschutzbundes. Die Höhepunkte der Kinderstadt waren die Bürgermeisterwahl am Dienstag sowie die Olympischen Spiele am Donnerstag, bei denen die Kinder sportlich aktiv wurden. Über die Woche verteilt kamen viele Neugierige in die Kinderstadt, so etwa der Oberbürgermeister von Dippoldiswalde Ralf Kerndt, Peter Darmstadt, Beigeordneter im Landratsamt und Leiter des Geschäftsbereiches Gesundheit und Soziales im Landkreis, Pro Jugend sowie zahlreiche Eltern. Gefördert wurde dieses Projekt vom Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“, und als verlässliche Partner waren auch in diesem Jahr wieder die Lions Clubs aus Dippoldiswalde und Freital mit namhaften Spenden dabei.

Deutscher Kinderschutzbund KV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

Anzeige(n)

BVVG Land zum Leben

Verkauf

Bauland „Am Ziegelgrund“ in Reichstädt
(SD28-2800-044411)

- am Blochmannring 4, 6, 8 und 54
- Verkaufsfläche 2.790 m²
- vier erschlossene Baulandparzellen, 431 m²/765 m²/762 m² und 832 m²
- ortsübliche Medien im Straßenbereich anliegend
- Orientierungswert: 50 EUR/m²
- Teilgebote zulässig

Ansprechpartnerin: Susanne Keil (NL Sachsen)
Tel.: 0351/25787-74, E-Mail: keil.susanne@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 10.09.2013, 10 Uhr

Weitere Informationen zu diesem und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter **www.bvvg.de.**

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:

BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro
Schönhauser Allee 120, 10437 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210